

**Institut für Fort- und Weiterbildung
der kirchlichen Dienste**

Diözese Rottenburg-Stuttgart

2012

Fortbildungskalender

Seite	2		Vorwort
	4		Hinweise zur Kursanmeldung
	5		Kirche im Lebensraum
	6		Theologie und Diakonie
	9		Spiritualität und Pastoral
	16		Katechese und Verkündigung
	25		Liturgie und ihre Dienste
	40		Leitung und Planung
	44		Verwaltung und Büro
	48		Service
	57		Beratung
	61		Konferenzen
	63		Anmeldeformulare Liturgische Dienste
			Anmeldekarten Kurse

Wir bitten um Weitergabe dieses Kalenders an die verschiedenen Dienste sowie an ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Gemeinden.

Herausgegeben vom Institut für
Fort- und Weiterbildung der Kirchlichen Dienste
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Herstellung:
Druckerei Maier, Rottenburg

**Institut für Fort- und Weiterbildung
der Kirchlichen Dienste
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar
Karmeliterstraße 5, 72108 Rottenburg am Neckar

Telefon 07472/922-152
Telefax 07472/922-165
Internet <http://www.drs.de/institut-fwb/>

**Direktion und
Geschäftsführung** Prof. Dr. Thomas Fliethmann Tel. 07472/922-150
TFliethmann.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Manuela Dreher -151
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Referate und Sekretariate

**Diakonie und
Ehrenamt** N.N. Tel. 07472/922-157
Sekretariat: Angelika Riester -152
ARiester.institut-fwb@bo.drs.de

**Gemeinde und
Beratung** Dr. Matthias Ball Tel. 07472/922-153
MBall.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat Beratung: Sjetlana Andic -155
SAndic.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat Kurse: Ute Schneider -160
USchneider.institut-fwb@bo.drs.de

Katechese Dr. Claudia Hofrichter Tel. 07472/922-154
CHofrichter.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Sjetlana Andic -155
SAndic.institut-fwb@bo.drs.de

**Kirchliche
Verwaltungsberufe** N.N. Tel. 07472/922-156
Sekretariat: Manuela Dreher -151
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Liturgische Dienste Margret Schäfer-Krebs Tel. 07472/922-159
MSchaefer-Krebs.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Ute Schneider -160
USchneider.institut-fwb@bo.drs.de
Annemarie Saile -164
ASaile.institut-fwb@bo.drs.de

**Liturgie mit Kindern
und Familien** Ulrike Mayer-Klaus Tel. 07472/922-495
UMayerKlaus.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Ute Schneider -160
USchneider.institut-fwb@bo.drs.de
Annemarie Saile -164
ASaile.institut-fwb@bo.drs.de

**Spiritualität und
Seelsorge** Dr. Christiane Bundschuh-Schramm Tel. 07472/922-158
CBundschuh.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Manuela Dreher -151
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Theologie Prof. Dr. Thomas Fliethmann Tel. 07472/922-150
TFliethmann.institut-fwb@bo.drs.de
Sekretariat: Manuela Dreher -151
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

*Sehr geehrte MitarbeiterInnen
in den Kirchlichen Diensten der Diözese,*

*liebe haupt- und ehrenamtliche InteressentInnen
am Angebot des Instituts für Fort- und Weiterbildung,*

ich freue mich, mit dem Fortbildungskalender 2012 erstmals das Programm des IFWB als Direktor vorstellen zu können. Seit meinem Amtsantritt im September 2010 bin ich mit großer Neugier, Freude und Begeisterung dabei, mein neues Arbeitsfeld kennenzulernen und mich mit der Vielfalt der Themen, die das IFWB in seinen Veranstaltungen und Angeboten behandelt, vertraut zu machen. Bei zahlreichen Gelegenheiten konnte ich vielen von Ihnen bereits persönlich begegnen, und ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Eine wichtige personelle Veränderung in diesem Jahr war der berufliche Wechsel und Weggang von Herrn Dr. Thomas Leyener, der das IFWB über 10 Jahre mitgeprägt hat. Mit dem herzlichen Dank für seine Arbeit an ihn verbinde ich die Bitte an Sie um Verständnis für die Spuren dieser Vakanz, die im vorliegenden Kalender sichtbar sind.

Von meinem Vorgänger, Herrn Dr. Michael Kessler, übernehme ich mit der Direktion des IFWB auch das Referat Theologie. Als „gelernter Theologe“ freue ich mich auf die inhaltliche Arbeit. Durch die Theologischen Seminare hat dieses Referat eine strukturelle Prägung, die auch das Programm 2012 bestimmt. Mittelfristig ist freilich über eine sinnvolle Weiterentwicklung des Formats nachzudenken. Die diözesane Pastoraltagung, die in diesem Jahr zum zweiten Mal sehr erfolgreich stattfand, hat das Potential, zu einer regelmäßigen Veranstaltung zu werden. Um hier eine Konkurrenzsituation zu vermeiden, müssen die Veranstaltungen gut aufeinander abgestimmt werden.

Für die inhaltliche Gestaltung der theologischen Fortbildung möchte ich eng mit den Dekanatsgeschäftsstellen zusammenarbeiten, damit die Theologischen Seminare nicht als Fremdkörper in Jahresplanungen und Themenschwerpunkten erscheinen. Von daher werde ich mich zu Absprachen an die DekanatsreferentInnen wenden, lade Sie aber herzlich ein, auch von sich aus Themenwünsche und Gestaltungsvorschläge zu benennen.

Kirche im Lebensraum

Das Konzept der missionarisch-diakonischen Pastoral bestimmt schon seit einigen Jahren die pastorale Orientierung unserer Diözese. In der Vergangenheit gab es dazu immer einen Schwerpunkt im Institutskalender. Wir führen diese Perspektive fort, akzentuieren sie jedoch durch die neue Rubrik „Kirche im Lebensraum“. Damit ist auch eine der Überschriften benannt, unter der die HA IV – Pastorale Konzeption und das IFWB gemeinsam Grundlinien pastoraler Arbeit in der Diözese diskutieren (vgl. S. 5).

Kirche im Dialog

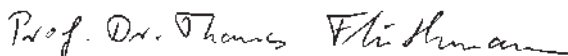
Seit dem Frühjahr dieses Jahres läuft der vom Bischof und dem Diözesanrat angestoßene Dialog- und Erneuerungsprozess. Nach den Erschütterungen aus dem Missbrauchsskandal will die Kirche damit neue Glaubwürdigkeit gewinnen und die Bearbeitung schwelender Probleme voranbringen. Das IFWB ist in unterschiedlicher Weise an diesem Prozess beteiligt: Zum einen personell, da Herr Dr. Matthias Ball und ich als Leiter der Koordinierungsgruppe für den Dialogprozess eingesetzt sind. Zum anderen werden auch in den Veranstaltungen, etwa in den Theologischen Seminaren oder den Gemeindeforen, immer wieder Themen des Dialogprozesses aufgegriffen. Auch die KGR-ModeratorInnen werden in die Unterstützung des Prozesses eingebunden, um das Anliegen des Dialogs bei ihrer Arbeit mit Kirchengemeinderäten voran zu bringen. Da dies aktuell und am Fortgang des Prozesses orientiert geschehen soll, waren genauere Absprachen bis Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Mit der Einführung der neuen AVO ergibt sich die Notwendigkeit, die Kostenbeteiligung der Teilnehmer an Veranstaltungen des IFWB neu zu regeln; nach § 5 AVO sind sog. Erhaltungsqualifikationen in der Regel kostenfrei. Da kleine Änderungen meistens große Wirkungen haben, arbeiten wir gemeinsam mit der Hauptabteilung V – Pastorales Personal, der Personalverwaltung und dem Generalvikar derzeit an einem Konzept zur Lösung dieses Problems. Sie werden über die neue Regelung unterrichtet, sobald sie in Kraft ist.

Unabhängig davon möchte ich eigens darauf hinweisen, dass die ehrenamtlichen Teilnehmer an unseren Veranstaltungen sich um die Übernahme ihrer Kosten durch ihre Kirchengemeinden bemühen sollten. Die im IFWB erworbenen Qualifikationen dienen ja dem Engagement in den Gemeinden. Dazu sollten Sie rechtzeitig die Fortbildungswünsche mit ihrem Pfarrer oder Pastoralteam besprechen.

Ich empfehle den Fortbildungskalender Ihrer Lektüre in der Überzeugung, dass die angebotenen Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten eine wichtige Unterstützung der pastoralen Arbeit in der Diözese sind und damit auch der Verkündigung des Evangeliums und der Lebendigkeit des Glaubens dienen.

Mit herzlichen Grüßen



(Prof. Dr. Thomas Fliethmann)

- Ausschreibung** Der vorliegende Kalender des Instituts für Fort- und Weiterbildung enthält lediglich eine kurze Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen. Eine detaillierte Kursausschreibung kann angefordert werden bzw. ist im Intranet/Internet nachzulesen.
- Anmeldung** Die Anmeldung soll möglichst frühzeitig erfolgen, spätestens vier Wochen vor Kursbeginn. Wir bitten die Anmeldung grundsätzlich schriftlich per Fax oder Mail (vgl. Anmeldeformulare am Ende des Kalenders).
Adressat Ihrer Anmeldung ist – soweit nichts anderes vermerkt – das unter „Kontakt“ geführte jeweilige Referat im Institut (vgl. Kontakt/Sekretariatsadresse bzw. E-Mail). Um Verwechslungen zu vermeiden sind alle Kurse durch ein System von Buchstaben und Kennziffern identifiziert, die bei der Anmeldung mit anzugeben sind. Ihre Anmeldung gilt grundsätzlich als angenommen, wenn Sie nicht innerhalb von 8 Tagen einen Hinweis erhalten. 14 Tage vor Kursbeginn geht Ihnen ein Schreiben mit näheren Informationen und Anreisehinweisen zu.
Wir gehen davon aus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Adressdaten in der Teilnehmerliste einverstanden sind. Sofern das nicht der Fall ist, widersprechen Sie bitte.
- Teilnahmekosten** Die Teilnahmekosten sind bei der jeweiligen Kursausschreibung aufgeführt.
- Stornoregelungen** Für die TeilnehmerInnen an Maßnahmen des Instituts für Fort- und Weiterbildung gelten folgende Stornoregelungen:
– Bei schriftlichem Rücktritt bis 14 Tage vor der Veranstaltung sind Euro 20,- pro Tag zu entrichten.
– Bei Rücktritt ab 13 Tagen vor Kursbeginn bzw. bei Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag in Rechnung gestellt.
– Es wird kein Nachlass gewährt, wenn Leistungen des Hauses (z.B. Mahlzeiten) nicht in Anspruch genommen werden.
- Teilnahmebescheinigungen** Für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungskursen werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.
- Informationen** Informationen über berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. über geeignete Veranstaltungen überdiözesaner oder nichtkirchlicher Träger) gibt das Institut für Fort- und Weiterbildung auf Anfrage. Die Fortbildungsrichtlinien sind im Internet/Intranet nachzulesen.
- Weiterbildungsberatung** Beratung hauptamtlicher kirchlicher MitarbeiterInnen erteilt die Hauptabteilung V – Pastorales Personal in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung.

Arbeitshilfen und Materialien Wir verweisen Sie auf die Internet/Intranetseiten des Instituts. Dort finden Sie alle Publikationen aufgeführt.

<http://www.drs.de/institut-fwb/>

Kirche im Lebensraum

Die pastorale Perspektive der „Lebensraumorientierung“ nimmt das Konzept der missionarischen Kirche auf und akzentuiert es. Steht die missionarische Pastoral wesentlich für die Haltung der Offenheit und Orientierung an der Lebenswirklichkeit der Menschen, so präzisiert der Begriff des „Lebensraumes“ das Verständnis von genau dieser Lebenswirklichkeit. „Lebensraum“ ist dabei nicht primär geografisch gemeint, so dass er das Territorium der eigenen Pfarrgemeinde bzw. der immer größer werdenden (Seelsorge)Einheit meint. Vielmehr bezeichnet er jenen Lebensbereich, in dem sich Menschen wirklich aufhalten: Familie, Freundeskreis, Arbeitsplatz, Urlaubsorte, geistliche Orte, Pfarrgemeinde etc. Dies kann räumlich eng zusammen liegen, muss es aber nicht; auch virtuelle Räume, in denen Menschen mehr und mehr kommunizieren, gehören dazu. Von daher haben auch Menschen, die in Nachbarschaften wohnen oder die am selben Ort arbeiten, sehr unterschiedliche, mehr oder minder individualisierte Lebensräume. Pastorale Arbeit sieht sich hier einer großen Pluralität gegenüber, auf die sie genauso plural zu reagieren hat, etwa durch eine verstärkte Orientierung an der Biografie der Menschen. Gefragt ist eine Haltung, die über zu enge territoriale Grenzen hinausschaut, ohne freilich in die Falle eines grenzenlosen Individualismus zu laufen.

Gemeindeforum 2012

Missionarische Gemeinden im Lebensraum

Forum zur Entwicklung und Vernetzung der Gemeinden für Kirchengemeinderäte, Ehrenamtliche und Interessierte

Auch 2012 gibt es wieder das Gemeindeforum, einmal im Süden und einmal in der Mitte der Diözese. Es geht um aktuelle Entwicklungen der Gemeindepastoral im Kontext Missionarisch Kirche werden. Der Dialogprozess der Diözese wird dabei ebenfalls eine Rolle spielen.

2 Termine zur Auswahl (vgl. S. 13)

Termine 27.–28. Juli 2012 oder
5.–6. Oktober 2012

Kontaktstudium (vgl. S. 7)

Gemeinde hat Zukunft – Kirchliches Leben in der Vielfalt

Termin 29. Juni 2012

Pastoral im Lebensraum (vgl. S. 13)

Werkstatt für Pfarrer und alle pastoralen Dienste
Wie es wirklich um die Gemeinden steht und was in Zukunft möglich und sinnvoll ist

Termin 9.–11. Juli 2012

En passant (vgl. S. 50, sowie S. 20 und 21)

Neue Tagungsreihe zu katechetischen Situationen, Orten und Räumen mit Materialservice zum Download

Missionarischer Newsletter (vgl. S. 48)

Der Missionarische Newsletter informiert über aktuelle Entwicklungen und Prozesse, Themen und Initiativen. Er kann bezogen werden bei

MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Er wird vom Institut für Fort- und Weiterbildung gemeinsam mit der Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption und der Hauptabteilung XII – Medien und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet.

T01–08 Theologische Seminare der Regionen

Termine/Orte

T01 – Region I

19. November 2012
(Stuttgart)
Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

T02 – Region II

10. September 2012
(Böblingen, Esslingen-Nürtingen, Göppingen-Geislingen,
Ludwigsburg, Mühlacker, Rems-Murr, Reutlingen-Zweifalten)
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Tagungshaus Hohenheim

T03 – Region III

17. September 2012
(Balingen, Calw, Freudenstadt, Rottenburg, Rottweil,
Tuttlingen-Spaichingen)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

T04 – Region IV

15. Oktober 2012
(Heilbronn-Neckarsulm, Hohenlohe, Mergentheim,
Schwäbisch Hall)
Bildungshaus Kloster Schöntal

T05 – Region V

5. November 2012
(Heidenheim, Ostalb)
Bildungshaus Schönenberg, Ellwangen

T06 – Region VIa

22. Oktober 2012
(Biberach, Saulgau)
Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal

T07 – Region VIb

18.–19. November 2012
(Ulm, Ehingen)
Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal

T08 – Region VII

24. September 2012
(Allgäu-Oberschwaben, Friedrichshafen)
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Tagungshaus Weingarten

Leitung Direktor Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Rottenburg
Kosten eintägig: 20,- €; zweitägig: 35,- €
Kontakt Referat Theologie

T09 @ch wie net – kunst und religion in virtuellen welten

In unserer entzauberten und durchforschten Welt entfalten die virtuellen Welten des Internet einen ganz eigenen Reiz

Referenten führen in unbekannte Netzkunst- und Netzkirchenwelten ein und schaffen ein Forum für Diskussion: Wie unterscheidet sich die „Kunst mit Netzwerken“ von der „Kunst im Netz“? Lassen sich in den Strukturelementen des Cyberspace Raum – Zeit – Identität – Interaktivität – Hypertextualität religiöse Züge erkennen (Jörg Herrmann)? Oder ist Gott „im Internet nicht eingebaut“ (Joseph Weizenbaum)? Beim Besuch eines Stuttgarter Netzkünstlers werden die Teilnehmenden selbst zu Akteuren. Die Tagung, die die ökumenische Kooperation (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evang. Landeskirche Baden und Württemberg und Erzdiözese Freiburg) der „Kunst & Kirche“-Veranstaltungen fortführt, richtet sich an Pfarrer und MitarbeiterInnen im kirchlichen Dienst.

<i>Termin/Ort</i>	13.–15. Februar 2012 (Beginn: 15.00 Uhr; Ende: 13.30 Uhr) Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Hohenheim	
<i>Leitung</i>	Dr. Ilonka Czerny, Referentin für Kunst an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart; KR Reinhard Lambert Auer M.A., Kunstbeauftragter württ. LK; Pfr. Johannes Koch, württ. LK	
<i>Kosten</i>	Tagungsbeitrag mit Verpflegung	100,- €
	Tagungsbeitrag mit Verpflegung und Übernachtung im EZ	160,- €
	Tagungsbeitrag mit Verpflegung und Übernachtung im DZ	150,- €
<i>Kontakt</i>	Fachreferat Kunst Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart Tel.: 0711/1640-723, Fax: 0711/1640-823 Mail: woehrmann@akademie-rs.de	

T10 Gemeinde hat Zukunft – Kirchliches Leben in der Vielfalt

Theologisches Kontaktstudium 2012

Die Kirche erlebt einen Umbruch, der epochal zu nennen ist. Eine über sehr lange Zeit stabile Sozialform kommt an ihr Ende; neue Formen sind erst noch zu entwickeln, ohne dass es Rezepte dafür geben kann. Die allgemeinen Transformationen betreffen auch die Gestalt von Gemeinde. Als Nahbereich und Ort der direkten persönlichen Begegnung ist sie unersetzlich. Dennoch wird allenthalben deutlich, dass auch Gemeinden mit neuen Formen und neuen Kommunikationsstrukturen die gewandelten Bedingungen aufnehmen müssen, wenn sie Orte lebendigen kirchlichen Lebens bleiben wollen. Dabei wird die zunehmende Pluralität, die das gesellschaftliche Leben bestimmt, auch die Gemeindeorganisation prägen. Denn weder kann es ein Ideal von Gemeinde geben, das flächendeckend verbreitet wird, noch wird Gemeinde die einzige, bestimmende Sozialform kirchlichen Lebens bleiben.

Das Kontaktstudium bietet Gelegenheit, aus dem Blick verschiedener theologischer Fachdisziplinen einige Aspekte dieses für die Kirche existentiellen Themas zu beleuchten.

<i>Termin/Ort</i>	29. Juni 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Katholisch-Theologische Fakultät, Tübingen, Liebermeisterstr. 12	
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Professoren der Katholisch-Theologischen Fakultät, Tübingen; Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Rottenburg	
<i>Kosten</i>	20,- €	
<i>Kontakt</i>	Referat Theologie	

S17 Ausbildungskurs Trauerbegleitung

Dreiteiliger Kurs für Ehrenamtliche, die sich in der Trauerbegleitung engagieren wollen

Trauernden begegnen und sie begleiten ist Herausforderung und Chance für Gemeinde und Dekanat. Hier bietet sich für ehrenamtliches Engagement eine wertvolle Aufgabe an, mitmenschlich, diakonisch und seelsorglich tätig zu werden. Der dreiteilige Kurs bietet die Möglichkeit, Grundkenntnisse in der Trauerbegleitung zu erwerben. Er qualifiziert Ehrenamtliche, Menschen in der Trauer kompetent zu begleiten und bedarfs- und situationsgerechte Angebote zu entwickeln und durchzuführen.

Termine/Ort **Modul 1:** 3./4. Februar 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)

Modul 2: 3. März 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)

Modul 3: 31. März 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)

jeweils im Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal

Leitung Marie-Luise Hildebrand, Pastoralreferentin, systemische Familientherapeutin (DGSF), Trauerbegleiterin (DAQTE);
Albert Rau, Pastoralreferent, Krankenhausseelsorger,
Trauerbegleiter (DAQTE)

Kosten 60,- €
Kontakt Referat Diakonie und Ehrenamt

T11 Ruhestand annehmen – gestalten – leben

Seminar für Priester der Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart

Das absehbare oder schon vollzogene Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wird zum Anlass genommen, den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt – einschließlich der Konturen für künftige Mitarbeit in der Pastoral – bewusst anzugehen und aus eigener Perspektive zu planen und zu gestalten.

Termin/Ort 23.–25. Oktober 2012
(Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)

Leitung Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Rottenburg;
Heinz-Werner Kramer, Freiburg;

Kosten 100,- €
Kontakt Institut für pastorale Bildung

Referat Priester
Ursula Hermann
Habsburger Str. 107
79104 Freiburg
Tel.: 0761/12040-210; Fax: 0761/12040-5210
Email: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de

S05 Öffentlichkeitsarbeit in der missionarischen Kirche

Dreiteiliger Ausbildungskurs für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Öffentlichkeitsarbeit, für Multiplikatoren in der KGR-Moderation und Gemeindeentwicklung und für alle pastoralen Dienste

Missionarisch Kirche werden – diese pastorale Perspektive bestimmt den Radius und das Anliegen einer zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit. Es geht um einen Perspektivenwechsel weg von der Binnenkommunikation hin zu einer öffentlichen Kommunikation der Botschaft, der Anbieter dieser Botschaft und der einzelnen Angebote. Dieser Perspektivenwechsel verändert die Ziele, die Adressaten, die Medien und den Stil einer neuen Öffentlichkeitsarbeit.

Themenfelder der Fortbildung sind:

- Selbstdarstellung der Anbieter der Botschaft
- Kommunikation der Botschaft in den Medien
- Werbung für kirchliche Angebote

Modul 1: 10.–11. Februar 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

Modul 2: 21. April 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Medienhaus der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart-Degerloch

Modul 3: 30. Juni 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Medienhaus der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart-Degerloch

Die drei Module können auch einzeln belegt werden!

<i>Leitung</i>	Eckhard Raabe, Theologe und Pädagoge, Leiter der diözesanen Öffentlichkeitsarbeit und weitere Referenten/innen zu spezifischen Themen; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kosten</i>	60,- € für alle drei Kurseinheiten zusammen inkl. Tagungskosten, Verpflegung und Übernachtung bei der ersten Kurseinheit
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

S03 Christliche Meditation und Spiritualität

Vierteiliger Kurs in spiritueller Anleitung 2012 – 2013

- Wie finde ich eine für mich persönlich stimmige Gebetsweise – allein und mit anderen?
- Wer ist der Adressat meines Betens angesichts der Herausforderungen Atheismus, Religionsplural, Naturwissenschaft und Pragmatismus?
- Hilft eine christliche Spiritualität auch mir modernem Menschen zu leben und wie zeigt sich dies besonders in Krisen?
- Wie jongliere ich meine pluralen Welten und finde darin mich selber und Gott?

Im Lebensraum der Menschen, in der Stadt, in der Seelsorgeeinheit oder in der Kirchengemeinde braucht dieses Fragen und Suchen Raum. Daher bietet dieser Kurs die entsprechende Kompetenz, Menschen im Lebensraum in unterschiedlichen spirituellen Übungsformen anzuleiten und ihnen Übungsraum für ein spirituelles Leben zu bieten.

Jede Kurswoche besitzt folgende Elemente:

- *Alle Kurswochen begleitende Übungen:*
Meditation – Betrachtungen (der Schrift, des Lebens, des Tages), Sitzen und Gehen in der Stille, Gebetsgebärden, körpersensibilisierende Übungen.
- *Diskurs:*
Thematische Inputs und Raum zum Diskutieren und Nachsinnen.
- *Lektüre:*
Geistliche und theologische Texte, die miteinander, vorbereitend oder nachbereitend gelesen werden.
- *Anleitung:*
Spirituelle Anleitung im Lebensraum ist der Fokus. Es geht immer darum, wie die entsprechende Suche angeregt, unterstützt und begleitet werden kann. Wie und wo können wir Menschen kompetent machen, ihre Suchbewegung fortzusetzen?
- *Persönliche Vertiefung:*
Jedes Thema besitzt eine Verankerung in der eigenen Person und soll in jeder Kurseinheit und danach persönlich reflektiert, erlebt und weitergetrieben werden.

Termine/Orte

1. Kurseinheit: BETEN

Mit und ohne Worte – in der Stille und in der Bewegung mit Tobias Karcher SJ, Direktor des Lassalle-Hauses
20.–24. Februar 2012
(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Lassalle-Haus, CH-Bad Schönbrunn

2. Kurseinheit: SUCHEN

Die Gottsuche der Mystiker – Gottsuche heute mit Dr. Susanne Glietsch, Akad. Rätin, Augsburg
9.–12. Mai 2012
(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

3. Kurseinheit: LASSEN

Geistliche Ressourcen in den Krisen des Lebens mit Annedore Barbier-Piepenbrock, Diplomtheologin, Diplompsychologin, systemische Familientherapeutin, Ditzingen
22.–25. Oktober 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 14.00 Uhr)
Haus der Stille, Kloster Schöntal

4. Kurseinheit: FINDEN

Üben und leben mit Michael Schindler, Pastoralreferent, Meditationsbegleiter, Spirituelle Citypastoral, Esslingen
13.–16. Februar 2013
(Beginn: 14.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

Kosten 800,- € in 4 Raten für Übernachtung, Verpflegung und Kursgebühr

Leitung Dr. Christiane Bundschuh-Schramm

Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

G05 **Fromm genug?**

Spiritualität der professionellen Laien – professionelle Laienspiritualität

Mit Berufsbeginn und genauso in den verschiedenen Berufsphasen suchen hauptamtliche Laien in besonderer Weise nach einer angemessenen Spiritualität: angemessen im Blick auf ihre Lebenssituation und Person, angemessen aber auch im Blick auf ihre Rolle als „Berufschristen“. Die Freiheit von klaren Rollenmustern und Vorgaben hat als Kehrseite Verdacht und schlechtes Gewissen: Sind die/sind wir fromm genug? Sind die/sind wir genügend geistliches Vorbild für die Menschen in den Gemeinden und anderswo?

Solche Fragen sollen einmal auf den Tisch kommen und führen gleichzeitig dazu, die eigenen Bilder, den Spiritualitätsbegriff und das Zueinander von heilig und profan, weltlich und geistlich zu hinterfragen und wieder neu zu buchstabieren.

Termin/Ort 05.–06. März 2012
(Beginn: 9:30 Uhr; Ende: 13:00)
Die Vollversammlung des Berufsverbandes schließt sich am Nachmittag an

ReferentIn/Leitung Dr. Christiane Bundschuh-Schramm;
Dr. Rupert Balle, Dr. Matthias Ball

Kosten 45,- €
Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

S07 **Seelsorgliche Gesprächsführung und Geistliche Begleitung 2011–2012**

Zusatzqualifikation für alle pastoralen Dienste in Kooperation mit dem Bistum Essen – geschlossene Kursgruppe

Der siebenteilige Kurs bietet eine fundierte Ausbildung in Geistlicher Begleitung. Dabei setzt er die beiden Schwerpunkte Gesprächsführung und Geistliche Begleitung in Tradition und Gegenwart. Die Achtsamkeit für den eigenen geistlichen Weg und der Wunsch, andere auf diesem Weg zu begleiten, sind Motive für die Teilnahme und Ziele des Kurses.

Das Kursangebot umfasst insgesamt 7 Kursteile und 10 Praxistage in supervidierten Regionalgruppen.

Termine/Orte **Teil 4:** 12.–16. März 2012
Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen
Teil 5: 11.–15. Juni 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
Teil 6: 3.–7. September 2012
Exerzitien in Hofheim/Taunus
Teil 7: 19.–23. November 2012
Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen
(jeweils Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 14.00 Uhr)

Leitung Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Rottenburg;
Dr. Thomas Leyener, Rottenburg; Dr. Klaus Kleffner,
Spiritual und Leiter des Exerzitienreferates, Bistum Essen

Kosten 1.200,- € (zahlbar in Raten pro Kursteil)
Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

So6 Basiskompetenz Spiritualität und Theologie

**Qualifikation in theologischen Grundfragen und Praxis
und Theorie geistlichen Lebens
Ein vierteiliger Kurs für Ehrenamtliche und für Interessierte**

Spiritualität, gelebter Glaube im persönlichen Leben, durch Liturgie geprägter Glaube in der Gemeinde und reflektiertes Nachdenken über den Glauben, über Gott und seinen Bezug zur Welt, gehören zusammen und bedingen sich gegenseitig. Der Kurs bietet genau diese Verbindung: Theologische Grundfragen werden kombiniert mit persönlicher Reflexion und geistlichem Üben. Gespräche über den Glauben und Erfahrungen mit dem Glauben halten sich die Waage.

Termine/Orte

1. Teil:

Wo komme ich her, wo gehe ich hin? Leben als Weg
Theologische Themen: Schöpfung und Eschatologie
29.–31. März 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

2. Teil:

Wie finde ich meinen Ort in der Welt? Was gibt mir Sinn?
Leben im Weltenhaus
Theologische Themen: „Spannungen“ in Gott und Inkarnation
21.–23. Juni 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

3. Teil:

Welche Wendungen nimmt das Leben? Wer kann mich führen?
Leben im Labyrinth
Theologische Themen: Sünde und Erlösung und Jesus Christus
13.–15. September 2012
Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim

4. Teil:

Wie gestalte ich meinen Alltag? Leben unterwegs
Theologische Themen: Theologie der Spiritualität und
Heiliger Geist
08.–10. November 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

(jeweils Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)

Leitung Dr. Christiane Bundschuh-Schramm;
Frank Kühn, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter, Böblingen;
Silvia Ketterer, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Gemeinde,
Simmozheim

Kosten 280,- €

Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

S10 Pastoral im Lebensraum

Wie es wirklich um die Gemeinden steht und was in Zukunft möglich und sinnvoll ist Werkstatt für Pfarrer und alle pastoralen Dienste

Wie gestaltet sich die örtliche Kirche in Zukunft? Welche strukturellen Bedingungen sind gesetzt, welcher Spielraum ist möglich? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen sind zu berücksichtigen, welche pastoraltheologischen Perspektiven sind möglich? Der Kurs will Erfahrungen und Visionen, Meinungen und Positionen an einen Tisch bringen und Raum zum Nachdenken und Entwickeln bieten. Insofern ist er Teil des Dialogprozesses unserer Diözese. Gesprächspartner sind Professor Rainer Bucher, der derzeit profilierteste Gemeindepastor, außerdem PraktikerInnen struktureller und pastoraltheologischer Experimente vor Ort.

Termin/Ort 9.–11. Juli 2012
(Beginn: 10.00 Uhr; Ende 16.00 Uhr)
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Tagungshaus Hohenheim

ReferentIn/Leitung Dr. Rainer Bucher, Professor für Pastoraltheologie, Graz;
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm;
Mario Kaifel, Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
in Kooperation mit der Hauptabteilung IV – Pastorale
Konzeption

Kosten 75,- €
Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

So8/09 Gemeindeforum 2012

Missionarische Gemeinden im Lebensraum

Forum zur Entwicklung und Vernetzung der Gemeinden für Kirchengemeinderäte, Ehrenamtliche und Interessierte

Auch 2012 gibt es wieder das Gemeindeforum, einmal im Süden und einmal in der Mitte der Diözese. Es geht um aktuelle Entwicklungen der Gemeindepastoral im Kontext Missionarisch Kirche werden. Der Dialogprozess der Diözese wird dabei ebenfalls eine Rolle spielen.

Termine/Orte **So8** 27.–28. Juli 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Tagungshaus Hohenheim

So9 5.–6. Oktober 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende 13.00 Uhr)
Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal

Leitung Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge
in Kooperation mit der HA IV – Pastorale Konzeption

S14 Geistliche Prozesse in Gruppen fördern und begleiten

Ein dreiteiliger Kurs für Geistliche BegleiterInnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart und für PfarrerInnen der evangelischen Landeskirche

Der Kurs beschäftigt sich mit drei Modellen der „geistlichen Begleitung“ in Gruppen:
Mit dem „ignatianischen Modell“ der Entscheidungsfindung in Gemeinschaft, mit der auf die Quäker zurückgehenden und von Rose Mary Daugherty weiter entwickelten Weise gemeinsamen Hörens auf Gott, bei dem der Wechsel von Schweigen und achtsamem Austausch eine besondere Rolle spielt, und schließlich mit dem von Kardinal Cardijn entwickelten Dreischritt „Sehen – Antworten – Handeln“.

Methode: Kurze Theorieimpulse, praktische Einübung der verschiedenen Weisen der Begleitung, Literaturstudium, Reflexion der gemachten Erfahrungen.

<i>Termine/Orte</i>	Modul 1: 3.–6. Oktober 2012 Bildungshaus Kloster Obermarchtal
	Modul 2: 28. November–1. Dezember 2012 Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
	Modul 3: 24.–27. Januar 2013 Bad Urach
<i>Leitung</i>	Prof. Dr. Klemens Schaupp, Geistlicher Begleiter, Psychotherapeut, Ulm; Heidi Abe, Pfarrerin, Geistliche Begleiterin, Lehrsupervisorin, Tübingen
<i>Kosten</i>	600,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge Der Kurs findet in Kooperation mit der evangelischen Landeskirche statt.

Fo8 Religion erLeben – in der Kindertagesstätte

Studientag für Kindergartenbeauftragte Pastoral

Der Rottenburger Kindergartenplan und die religionspädagogische Rahmenkonzeption „Religion erLeben“ bieten eine Orientierung, wie ErzieherInnen befähigt werden können, damit Kinder Religion als wesentliche Dimension ihres Menschseins erfahren.

Im Alltag der Kindertagesstätte kann diese Dimension konkret werden:

- in religionssensiblen Haltungen,
- in Ritualen,
- in Feiern im Kindergarten- und Kirchenjahr.

Die Tagung gibt Impulse und kreative Ideen, wie Kindergartenbeauftragte Pastoral in der Begleitung von ErzieherInnen Religion erlebbar machen können, damit Religion im Kindergarten als bereichernde und stärkende Dimension erlebt wird.

<i>Termin/Ort</i>	15. Oktober 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Annette Gawaz, Pastoralreferentin, Rottenburg; Ulrike Mayer-Klaus
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

S15 Grundkurs Missionarische Gemeindeentwicklung

Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Gemeinde, die einen Entwicklungsprozess anstoßen wollen

Der Kurs befasst sich mit der Zukunft der Gemeinden und bietet eine theoretische und praktische Einführung in verschiedene Wege und Modelle der Gemeindeerneuerung und Gemeindeentwicklung. Einzelne Elemente für einen Entwicklungsweg sowie Bestandteile des „neuen Rottenburger Modells der Gemeindeerneuerung“ werden praktisch eingeübt. „Missionarische Kirche werden“ bildet dabei den durchgehenden Fokus.

<i>Termin/Ort</i>	24.–27. Oktober 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe Rottenburg-Ergenzingen
<i>Leitung</i>	Leitungsteam der AG Gemeindeerneuerung/-entwicklung Gerlinde Rempfer, Max Himmel, Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kosten</i>	110,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

S16 Medien im pastoralen Dienst

Tagung für Vikare, PastoralreferentInnen, GemeindeferentInnen und Diakone in den ersten Berufsjahren

Vielfach ist im pastoralen Dienst Medienkompetenz erforderlich. Die Kurstage thematisieren neben der eigenen Haltung zu Medien die soziologischen Hintergründe einer Mediengesellschaft. Die Konzeption kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit wird reflektiert und konkrete Hilfen für Medieneinsatz und Öffentlichkeitsarbeit gegeben.

<i>Termin/Ort</i>	27.–29. November 2012 (Beginn: 10.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr) Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Rainer Steib, Eckhard Raabe, Hauptabteilung XII – Medien und Öffentlichkeitsarbeit; verschiedene Fachreferenten; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

K01 Das Vaterunser

Zugänge aus Kunst und Musik, Theologie und Literatur

Fortbildung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Erwachsenen- und Sakramentenkatechese

Das Vaterunser ist das Gebet, das uns ein Leben lang begleitet. Es fordert uns in den verschiedensten Lebensphasen und in aktuellen Situationen in Gesellschaft und Welt heraus. Was bedeuten heute Sätze wie „Dein Wille geschehe“ oder „unser täglich Brot gib uns heute“?

Kunst, Musik und Literatur ermöglichen einen persönlichen und erfahrungsbezogenen Zugang zu diesem Grundtext des Christentums. Während der Tagung entstehen Bausteine für die Katechese mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Termin/Ort 03.–04. Februar 2012
(Beginn: 16.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Jochen Wiedemann, Pastoralreferent, Rottenburg;
Dr. Claudia Hofrichter

Kosten 30,- €
Kontakt Referat Katechese und Mediation

K02 Priprema djece za prvu pričest

Seminar za suradnike-katehete/katehisticice u hrvatskim katoličkim zajednicama

Na ovaj seminar su pozvani suradnici-katehete/katehisticice iz Hrvatskih katoličkih zajednica radi izmjene iskustava i praktične, sadržajne i metodičke razrade novih katehetskih tema u pripravi za prvu pričest.

**Mit Kindern auf dem Weg zur Erstkommunion
Jahrestreffen für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in kroatischsprachigen Gemeinden**

Kroatischsprachige MitarbeiterInnen sind eingeladen zum Erfahrungsaustausch und zur erfahrungsorientierten, inhaltlichen und methodischen Erschließung neuer Themen in der Erstkommunionkatechese.

Termin/Ort 17.–18. Februar 2012
(Beginn: 16.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Ivan Ivankovic, Pastoralreferent, Kroatischsprachige Gemeinden
Esslingen und Filderstadt;
Dr. Claudia Hofrichter

Kontakt Referat Katechese und Mediation

Ko3 Die Feier der Zulassung zu den Sakramenten des Christwerdens

Weihbischof Thomas Maria Renz wird am 1. Fastensonntag 2012 die TaufbewerberInnen zur Feier der Sakramente des Christwerdens (Taufe, Firmung, Eucharistie), die sie in der Osternacht bzw. in der Österlichen Zeit empfangen, zulassen. Eingeladen sind TaufbewerberInnen zusammen mit den Pfarrern und Katechumenatsgruppenmitgliedern sowie VertreterInnen aus den Gemeinden. Darüber hinaus alle, die diese Feier miterleben möchten.

Termin/Ort 26. Februar 2012
(Beginn: 16.00 Uhr)
Dom zu Rottenburg

Informationen/Anmeldung Referat Katechese und Mediation

Ko4 „In der Kirche Jesu Christi gibt es keine Ausländer“

Beratungstag Interkulturelle Katechese für alle pastoralen Dienste in muttersprachlichen Gemeinden, in Gemeinden mit hohem MigrantInnenanteil und Belegenheitsgemeinden, für Teilnehmende am Projekt der DBK

Menschen verlassen ihre Heimat, um im fremden Land zu arbeiten, Familie zu gründen, Lebensperspektiven zu verwirklichen. Ist das vielzitierte Wort, dass es in der Kirche keine Ausländer gibt, in den Kirchengemeinden und muttersprachlichen Gemeinden eine selbstverständlich wahrnehmbare Realität? Gemeinsame Akzente in Katechese und Verkündigung ermöglichen Fremdheit zu überwinden und das verbindende Anliegen, den Glauben der nachwachsenden Generation als Lebensdeutung anzubieten und zu erschließen.

Der Tag präsentiert Erfahrungen interkultureller Katechese und leitet dazu an, vor Ort Katechese interkulturell geprägt zu konzipieren.

Termin/Ort 28. Februar 2012
(Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Dr. Claudia Hofrichter und Team

Kosten 20,- €

Kontakt Referat Katechese und Mediation

Fo3 Ansprechend predigen – im Familiengottesdienst

Studientag für alle pastoralen Dienste und LeiterInnen von Gottesdiensten mit Kindern und Familien

Die Erfahrung, dass zu Familiengottesdiensten vielfältige Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Milieus und mit verschiedenen Lebensthemen zusammenkommen, drängt zu Überlegungen und Fragen wie: Mit welchen Worten lässt sich die Botschaft des Evangeliums für die Menschen von heute sagen? Wie finde ich ein Thema für Kinder und Erwachsene? Wie spreche ich beide Zielgruppen gleichermaßen an? Wie finde ich einen Sprachstil, der mir entspricht und die Menschen anrührt?

Die Tagung gibt Anregungen, Impulse und Praxisbeispiele für alle, die nach Worten und einer angemessenen Sprache suchen, damit der Funke überspringt!

<i>Termin/Ort</i>	05. März 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Anton Seeberger, Pfarrer, Autor und Mitherausgeber der Predigtzeitschrift „Dienst am Wort“, Stuttgart; Ulrike Mayer-Klaus
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

K05 **Gott ist schön – Katechese als symbolisch-ästhetische Kommunikation des Evangeliums**

Tagung für alle pastoralen Dienste

Der vielzitierte „aesthetic“- oder „iconic“-turn der Gegenwarts-
kultur fordert uns auf, unsere Kommunikationsformen und
-methoden des Evangeliums weiterzuentwickeln. Das gilt umso
mehr für Religion und Glaube, die sich grundsätzlich ästhetisch
und symbolisch darstellen und ausdrücken. Katechese als
Einübung und Vertiefung von Glaubenspraxis und Glaubens-
wissen muss Anregung zur symbolisch-ästhetischen Aneignung
des Evangeliums geben. Das erfordert, das Augenmerk verstärkt
auf den Rezeptionsprozess im katechetischen Geschehen zu
richten.

<i>Termin/Ort</i>	05.–06. März 2012 (Beginn: 09.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Hans Hobelsberger, Professor für Pastoraltheologie an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, zuvor Referent für Jugendpastorale Bildung bei der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK; Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	47,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

S13 **Brunnentage für BibliodramaleiterInnen mit Nico Derksen**

Eigene Lebensgeschichte und eigene Glaubensgeschichte treffen einander in den biblischen Geschichten

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, miteinander zu spielen und
diese Spielerfahrungen reflektierend zu vertiefen. Mitgebrachte
Anleitungs- und Spielerfahrungen werden supervidiert.
Weitere Themen sind: Bibliodrama als Glaubenskommunikation,
Bibliodrama in der missionarischen Kirche und Bibliodrama mit
abstrakten und schwierigen Texten.

<i>Termin/Ort</i>	16.–18. April 2012 (Beginn: 10.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr) Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Nico Derksen, Bibliodramaleiter und -theoretiker, Ausbilder in Bibliodramaleitung; Gabriele Greiner-Jopp und Maria Haller-Kindler, Ansprechpartnerinnen der BibliodramaleiterInnen der Diözese; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kosten</i>	75,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

Ko6 Web 2.0 – das „Mitmach-Internet“! Neue Medien in der Glaubenskommunikation

Für alle pastoralen Dienste und ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Web 2.0. bietet attraktive Möglichkeiten: Webseiten gestalten, Bilder oder Videos einstellen, mit Freunden chatten oder mit anderen gemeinsam lernen. Netzwerke wie SchülerVZ, MySpace, Twitter, Facebook oder wer-kennt-wen und Anwendungen wie Wikis und Blogs machen es möglich.

Nach der JIM-Studie 2010 bewegen sich über 70% der Jugendlichen täglich in Online-Communities und sind dort mit der „weiten Welt“ vernetzt. In der Katechese findet diese Realität noch wenig Beachtung.

Wie können die „neuen“ Kommunikationswege in den Handlungsfeldern der Glaubenskommunikation genutzt werden? Welche Chancen, Risiken und Herausforderungen verbinden sich mit web 2.0?

<i>Termin/Ort</i>	25.–26. April 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 16.30 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Patrick Stöbener, Referent für Gemeindegatechese, Bistum Speyer; Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	47,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

Ko8 Intergenerationelles Glauben lernen – eine Investition in die Zukunft! Am Beispiel Erstkommunion

Tagung für alle pastoralen Dienste

Christen tragen als Gemeinschaft der Glaubenden Verantwortung füreinander. Das Hineinwachsen von Kindern ins Christsein und in die gottesdienstliche Mahlgemeinschaft braucht das Zeugnis zum einen der Familien, zum anderen derer, die Gemeinde als Lebensraum abbilden. Dabei sind alle Generationen miteinander Lernende und Reflektierende. Gemeindliche Kommunionkatechese der Zukunft gelingt, wenn sie den verschiedenen Bedürfnissen gerecht und situationsangemessen und differenziert konzipiert wird.

Der Tag stellt Möglichkeiten intergenerationellen Lernens im Lebensraum Gemeinde vor und bietet Möglichkeiten zur Reflektion und Neuorientierung.

<i>Termin/Ort</i>	12. Juni 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

K09 Firmung verpasst! – Biografieorientierte Firmkatechese mit Erwachsenen

Tagung für alle pastoralen Dienste und interessierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen

(Neue Reihe: En passant (vgl. S. 50))

Im Lauf des Lebens stellen sich viele Fragen neu. Die eigene Biografie wird in bestimmten Lebenssituationen reflektiert und weiter geschrieben. Fragen nach Gott, nach dem Ursprung des Lebens, nach einer Beziehung zu der verborgenen Wirklichkeit, in der alles gegründet ist, nach der Gemeinschaft der Kirche werden relevant. In zunehmender Zahl kommt dabei auch die „verpasste“ Firmung in den Blick und Fragen wie: „Wie kann ich als Christ die Situationen des Alltags, des Berufs und der gewählten bzw. gewordenen Lebensform in Partnerschaft oder alleinlebend gestalten?“

Möglichkeiten einer Firmkatechese mit Erwachsenen werden vorgestellt und erarbeitet.

Termin/Ort 13. Juni 2012
(Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Dr. Claudia Hofrichter

Kosten 20,- €

Kontakt Referat Katechese und Mediation

K10 Encontro anual para colaboradores(as) na catequese das Comunidades de idioma português

Colaboradores(as) na catequese das Comunidades de idioma português são convidados(as) para uma troca de experiências e para um aprofundamento dos conteúdos e métodos referentes aos sacramentos e a catequese das crianças e dos adultos.

Jahrestreffen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Katechese in portugiesischsprachigen Gemeinden

Portugiesischsprachige Mitarbeiter/innen in der Katechese sind eingeladen zum Erfahrungsaustausch und zur inhaltlichen und methodischen Erschließung von Themen in Sakramenten- und Erwachsenenkatechese.

Termin/Ort 16.–17. Juni 2012
(Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Sr. Maria dos Santos Apoluceno, Pastorale Mitarbeiterin in der portugiesischsprachigen Gemeinde Ludwigsburg und Backnang;
Dr. Claudia Hofrichter

Kontakt Referat Katechese und Mediation

K11 Kreative Katechese – Glaubensräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eröffnen

3. Tag der Katechese für ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen, ReligionslehrerInnen, die in der Katechese mitarbeiten

Wann, wo und wie lassen sich Menschen zum Glauben und zum Christsein verlocken?

In kreativen Workshops werden praxisorientiert Themen, Räume und Orte erschlossen, in denen Glaubensentwicklung stattfinden kann. Die TeilnehmerInnen werden ermutigt zum Experimentieren und Weiterentwickeln von menschnaher Katechese angesichts pluraler Gemeindesituationen und individualisierter Bedürfnisse. Für die Workshops haben wir erfahrene MitarbeiterInnen gewonnen. Zum Abschluss feiern wir Gottesdienst. Die genaue Beschreibungen zum Tag und zu den Workshops können Sie im Januar 2012 bei Frau Andic (Email: Sandic.institut-fwb@bo.drs.de oder unter Tel: 07472/922-155, Fax:-165) abrufen oder im Internet unter www.drs.de/institut-fwb/ (Referat Katechese) als pdf-Datei downloaden.

In Kooperation mit dem Diözesanverband des Deutschen-Katecheten-Vereins und der Kirchengemeinde Hl. Geist, Weingarten.

<i>Termin/Ort</i>	30. Juni 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Katholisches Gemeindezentrum St. Maria, Weingarten
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Erfahrene MitarbeiterInnen leiten die Workshops Dr. Claudia Hofrichter zusammen mit dem Vorstand des Diözesanverbandes des Deutschen Katecheten-Vereins
<i>Kosten</i>	10,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

K12 „Tritt ein in deines Gartens Fülle und koste sie“

Glaubenskommunikation bei einem Gartenbesuch Für alle pastoralen Dienste und ehrenamtliche MitarbeiterInnen (Neue Reihe: En passant (vgl. S. 50)

Gärten lassen staunen, weil sich dort die Schöpfung offenbart. Keine Blüte, keine Blattform, kein Wuchs eines Baumes ist zufällig. Ist das, was wir in unseren Gärten entdecken können, nur ein evolutorisches Ergebnis oder Gottes Schöpfung? Ein Garten ist ein guter Treffpunkt für solche Überlegungen. In seiner Unvollendetheit kann er Sinnbild sein für die Fülle und Entwicklungschancen des Lebens und die Stufen einer spirituellen Reifung.

Die Tagung verbindet gärtnerische Kenntnisse mit biografischen Erfahrungen und christlicher Traditionen.

Mit einem Besuch auf der Landesgartenschau Nagold.

<i>Termin/Ort</i>	10.–11. Juli 2012 (Beginn: 9.00; Ende: 17.00 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Martina Lachenmaier, Gartenbauingenieurin, Journalistin, Eutingen; Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	47,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

K13 Wir möchten, dass unser Kind getauft wird

Einführung in die Taufgespräche in Elterngruppen Kurs für ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen

Der Kurs befähigt zur Planung und Durchführung von Taufelterngesprächen.

Themen: Meine Rolle und Aufgabe als TaufkatechetIn; Lebensphase Geburt und Elternsein; Erschließungen zur Tauffliturgie und ihren Symbolen; Tauftheologie; Ziele, Themen, Gestaltung von Taufgesprächen; Theorie und Praxis der Gesprächsführung.

Die Inhalte werden so erarbeitet, dass sie für die Taufgespräche unmittelbar verwendet werden können.

Termin/Ort 21.–22. September 2012
(Beginn: 16.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Dr. Claudia Hofrichter
Kosten 30,- €
Kontakt Referat Katechese und Mediation

K15 Incontro annuale dei collaboratori nella catechesi presso le comunità cattoliche italiane

Coloro che collaborano nella catechesi in lingua italiana presso le comunità italiane sono invitati ad un incontro per scambiarsi le esperienze e per elaborare insieme dei temi riguardanti la catechesi sacramentale e la catechesi con gli adulti.

Jahrestreffen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Katechese in italienischsprachigen Gemeinden

Italienischsprachige Mitarbeiter/innen in der Katechese sind eingeladen zum Erfahrungsaustausch und zur inhaltlichen und methodischen Erschließung von Themen in Sakramenten- und Erwachsenenkatechese.

Termin/Ort 13.–14. Oktober 2012
(Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Nunzia Daniele, Gemeindereferentin, Italienischsprachige
Gemeinden Aalen und Schwäbisch-Gmünd;
Dr. Claudia Hofrichter
Kontakt Referat Katechese und Mediation

K16 „Be your own hero“ Heldinnen und Helden in der Katechese

Tagung für alle pastoralen Dienste und interessierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen

„Be your own hero“ ist das Motto der heutigen Lebensgestaltung: „Mach dich zum Helden deiner eigenen Geschichte“. Wie finden sich Menschen mit dieser Einstellung in katechetischen Zusammenhängen wie z.B. der Firmvorbereitung wieder? Welche Chance bietet das Modell der Heldenreise für die Gestaltung von katechetischen Prozessen? Brauchen HeldInnen eine andere Katechese als Helden? Gibt es heute noch Helden und HeldInnen des Glaubens?

<i>Termin/Ort</i>	15.–16. Oktober 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Jochen Wiedemann, Pastoralreferent, Rottenburg; Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	47,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

K17 Da ist ein Kind, das hat ... **BROT-KRAFT für tausende Menschen und noch mehr**

Tagung für GemeindereferentInnen in Kooperation mit dem Berufsverband

Die Speisungsgeschichte des Johannes (Joh 6,1–14) bietet einen guten Nährboden und vielfältige Kraftressourcen für unser Leben unter den Stichworten „Hunger, Brotkraft und Teilen“. Die Tagung beinhaltet Wahrnehmungsübungen aus der Gestaltarbeit, Elemente aus dem Bibliodrama, Ausdruck mit Farben, Gespräch.

<i>Termin/Ort</i>	5.–6. November 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr) ab 13.00 Uhr Mitgliederversammlung Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Susanne Traub, Gestaltpädagogin (IGBW), Bibliodramaleiterin, freischaffende Künstlerin; Gabriele Greiner-Jopp, Berufsverband der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten; Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	45,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

K18 „... am Evangelium Gottes teilhaben lassen“ **(1 Thess 2,8)** **Lerngemeinschaft Glaubenskommunikation**

Für alle pastoralen Dienste zusammen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die Erwachsene auf dem Weg des Glaubens begleiten

Im Zeitraum von Advent 2012 bis Pfingsten 2013 treffen sich kleine Lerngemeinschaften von 4 bis 6 Personen monatlich 1,5 bis 2 Stunden in der Gemeinde/Seelsorgeeinheit (Dezember bis Mai). Sie reflektieren ihre Erfahrungen in der Begleitung Erwachsener (Einzelner und Gruppen wie Kommunioneltern, Glaubenskursteilnehmende, Katechumenen, Angeboten „en passant“ usw.), entfalten Ideen für Veränderung oder entwickeln erste kreative Überlegungen für Neues.

Impulsgebend sind exemplarische Texte der Bibel, Abschnitte aus ausgewählten kirchlichen Dokumenten, Texte alter und heutiger MystikerInnen. Inhaltlich orientiert sich der Prozess der Lerngruppe am Kirchenjahr und ihren thematischen Bezügen zur Glaubenskommunikation und Glaubensbegleitung (z.B. Erwartung und Sehnsucht, Scheitern und Neuanfang, Begeisterung). Die Lerngemeinschaften gehen damit auch einen geistlichen Weg.

Die Impulse sowie die Struktur der einzelnen Treffen werden per Email versendet.

Eröffnet wird der Lernweg mit allen TeilnehmerInnen mit einer Auftaktveranstaltung, beendet wird er mit einer Abschlussveranstaltung im Juni 2013. Ein Zwischentreffen wird regional organisiert.

Den ausführlichen Flyer mit allen Themen können Sie bei Frau Andic (Email: Sandic.institut-fw@bo.drs.de) oder unter Tel: 07472/922-155, Fax: -165) abrufen oder im Internet unter www.drs.de/institut-fw/ (Referat Katechese) als pdf-Datei downloaden.

Termine/Ort

Auftakttreffen

16.–17. November 2012

(Beginn 16.30 Uhr; Ende: 15.00 Uhr)

Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

Abschlusstreffen

Voraussichtlich 14.–15. Juni 2013

Kosten

Auftakttreffen: 15,- €

ReferentIn/Leitung

Dr. Claudia Hofrichter

Kontakt

Referat Katechese und Mediation

F09

Mit allen Sinnen eine Kirche entdecken

Ausbildung zum Kirchenführer für Kinder für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in den Gemeinden

Der Kurs bietet Raum für eigene Erfahrungen mit dem Kirchenraum und gibt Anregungen, wie mit Kindern auf kreative Art dieser Ort erkundet und entdeckt werden kann. Dabei wird vermittelt: Die Kirche ist ein Ort für uns Menschen, wo wir uns versammeln, um Gottes Nähe zu erleben und zu feiern. Verschiedene Orte, Ausstattungselemente, Symbole und Bilder im Kirchenraum laden ein, Gott auf verschiedene Weise zu suchen und zu erspüren.

Termin/Ort

16.–17. November 2012

(Beginn: 18.00 Uhr; Ende 17.00 Uhr)

Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung

Martina Dietrich, Religionspädagogin, Rottenburg;

Ulrike Mayer-Klaus

Kosten

30,- €

Kontakt

Referat Liturgie mit Kindern und Familien

K19

Unbedingt ändern! –

Akzente zeitgemäßer Bußpastoral

Werkstatt-Tagung für alle pastoralen Dienste zusammen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Modelle der Gestaltung der Bußkatechese und der Feier der Versöhnung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie Modelle für die zwei großen Bußzeiten des Jahres Fastenzeit und Advent, die die geistliche Entwicklung der einzelnen Person wie der Gemeinschaft unterstützen, werden vorgestellt und exemplarisch erprobt.

Neuere Arbeitshilfen zur Bußkatechese werden präsentiert.

Termin/Ort

23.–24. November 2012

(Beginn: 16.00 Uhr; Ende: 16.30 Uhr)

Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung

Dr. Claudia Hofrichter

Kosten

30,- €

Kontakt

Referat Katechese und Mediation

So1 Trauerbegleitung und Beerdigung**Ausbildungskurs für Pastoral- und GemeindeferentInnen
zur Erlangung eines Beerdigungsauftrags**

Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in den Beerdigungsdienst mit Theorieelementen und praktischen Übungen: Trauerbegleitung, Trauerbesuch, Liturgie des Begräbnisses, Traueransprache, Trauergruppen.

<i>Termin/Ort</i>	9.–13. Januar 2012 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>Leitung</i>	Gerhard Jammer, Pastoralreferent, Albershausen; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

So2 Trauerbegleitung und Beerdigung**Ausbildungskurs für Priester anderer Länder**

Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in den Beerdigungsdienst mit Theorieelementen und praktischen Übungen: Trauerbegleitung, Trauerbesuch, Liturgie des Begräbnisses, Traueransprache, Trauergruppen.

<i>Termin/Ort</i>	6.–8. Februar 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>Leitung</i>	Gerhard Jammer, Pastoralreferent, Albershausen; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
<i>Kontakt</i>	Referat Spiritualität und Seelsorge

So4 Das Unsichtbare sichtbar machen**Dreiteiliger Kurs zur Liturgischen Präsenz und zur Qualifizierung
liturgischen Handelns**

- Raum zu schaffen, dass Mensch und Gott einander begegnen können,
- die Krisenerfahrungen der Menschen und der Gesellschaft aufzugreifen und in Symbolhandlungen zu verdichten,
- einen Ort zu bieten, wo Menschen im Netzwerk ihres Lebens einen Faden zu Gott knüpfen und sich selber überschreiten können,
- eine Bühne zu eröffnen, wo das Leben so gespielt wird, dass sich Unendliches im Endlichen ereignet,

das ist „Kerngeschäft“ von Religion und Kirche. Die immer mehr werdenden administrativen und sekundären Aufgaben und auch der Streit um die Richtigkeit der Liturgie nehmen diesem „Kerngeschäft“ die Energie. Deshalb geben wir ihm Energie zurück und bieten Ihnen eine dreiteilige Fortbildung mit folgenden Schwerpunkten an:

1. Kursteil: Das Wort kommt an
Eröffnung und Wortgottesdienst – mit Worten und Gesten angesprochen werden

27.–29. Februar 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Katholisches Jugend- und Tagungshaus – Landvolkshochschule Wernau

2. Kursteil: Symbolhandlungen berühren
Mahlfeiern und Segen – in die Handlung hineingenommen
werden

2.–4. Mai 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

3. Kursteil: Biographie wird verdichtet
Kasualien, Segen und Symbolhandlungen zu biographischen
Übergängen – die Tür erfahren, die Gott öffnet

24.–26. September 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Katholisches Jugend- und Tagungshaus – Landvolkshochschule
Wernau

Anleitung zur Liturgischen Präsenz

Die Fortbildung dient als Basisqualifikation für die Anleitung zur
Liturgischen Präsenz. Geplant ist eine Fortsetzung für diejenigen,
die im Kontext von Kirchengemeinde, Seelsorgeeinheit und
Dekanat Schulungen in Liturgischer Präsenz für Ehrenamtliche
und Hauptamtliche anbieten wollen.

ReferentIn/Leitung Thomas Kabel;
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Margret Schäfer-Krebs
Kosten 300,- €
Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

S11 „Die besten Beerdigungen der Welt“

Studientag für alle pastoralen MitarbeiterInnen im Beerdigungsdienst

Der Studientag bietet die Möglichkeit, die eigene Beerdigungs-
praxis zu reflektieren und neue Impulse für die Gestaltung zu
erhalten. Dabei spielen gegenwärtige Entwicklungen in Kirche
und Gesellschaft, die den Beerdigungsdienst betreffen, eine
Rolle, aber auch Beispiele gelungener Erfahrungen.
Der Titel der Tagung ist dem Kinderbuch von Ulf Nilson und
Eva Erikson entnommen.

Termin/Ort 4. Juli 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
ReferentIn/Leitung Gerhard Jammer, Pastoralreferent, Referent in der Ausbildung
ehrenamtlicher liturgischer Dienste und in der Beerdigungs-
ausbildung;
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
Kosten 20,- €
Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

S18 Wenn Tod und Trauer den Schulalltag durchkreuzen ...

Alle pastoralen Dienste, (Religions)LehrerInnen, Hauptberufliche der kirchlichen Jugendarbeit

Wenn der plötzliche Tod einer Schülerin/eines Schülers oder
Lehrerin/Lehrers den gewohnten Schulalltag regelrecht auf den
Kopf stellt, wird es oft schwierig, damit umzugehen. Darauf sind
die wenigsten vorbereitet. Unterschiedliche Betroffenheiten
und eigene Gefühle der Hilflosigkeit machen es nicht unbedingt
leichter. Verunsicherungen und Fragen lähmen oftmals diejeni-
gen, von denen gerade dann „professionelles Handeln“ erwartet
oder gefordert wird. Der Fachtag will zum einen für diese außer-

gewöhnliche Situationen sensibilisieren und zum anderen anhand verschiedener Fallbeispiele Strategien und „Handwerkzeug“ vorstellen, wie Lehrkräfte damit angemessen umgehen können.

Dieser Fachtag will ermöglichen ...

- sich mit den eigenen Erfahrungen von Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen,
- Grundinformationen zu Phänomenen und Prozessen des Trauerns bei Kindern und Jugendlichen sowie zu altersspezifischen Trauerreaktionen kennenzulernen,
- die Chancen und Grenzen des Systems Schule in der Trauerbegleitung zu beleuchten,
- anhand von konkreten Fallbeispielen mögliche Handlungsschritte und Praxisbausteine für die Klasse bzw. Schule zu entwickeln,
- erprobte Rituale und Methoden kennenzulernen,
- das eigene Selbstvertrauen im Umgang mit solchen Situationen zu festigen oder neu zu gewinnen,
- die eigenen Erfahrungen, offenen Fragen und Anliegen ins Gespräch zu bringen.

Termin/Ort 19. März 2012

(Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 16.30 Uhr)

Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

ReferentIn/Leitung

Reinhold Grimm, Diözesanbeauftragter Diözese Würzburg und Leiter „Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS) in Bayern, Würzburg;

Helmut Demmelhuber, Referent für Schulpastoral, Rottenburg

Kosten

20,- €

Kontakt/Anmeldung

Referat Schulpastoral, Postfach 9, 72101 Rottenburg

Tel.: 07472/169-546, Fax: 07472/169-562

Email: schulpastoral@bo.drs.de

Internet: <http://schulpastoral.drs.de/fortbildung/fortbildung.htm>

S19 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Alle pastoralen Dienste, (Religions)LehrerInnen, Hauptberufliche der kirchlichen Jugendarbeit

Im Lebensraum Schule werden Tod und Trauer durch verschiedene Anlässe zur aktuellen Erfahrung. Jeder Lehrer/jede Lehrerin kann in der Schule irgendwann einmal mit solchen Situationen konfrontiert werden. Sei es der Tod eines Kollegen/einer Kollegin, eines Schülers/einer Schülerin oder eines Angehörigen durch Unfall, Krankheit, Suizid oder ein Gewaltverbrechen.

Situationsgerechte und an der Schule orientierte Begleitung ist notwendig. Dazu gehören fachliche Kenntnisse und ein kreatives Gespür für die Gestaltung solcher belastenden Situationen, insbesondere für rituelle Elemente der Trauerarbeit.

Die Fachtagung will ermöglichen ...

- sich mit der Relevanz von Sterben, Tod und Trauer für das eigene Leben auseinanderzusetzen,
- eigene Erfahrung von Sterben, Tod und Trauer auf den Erfahrungsbereich Schule zu übertragen,
- Grundinformationen zu Prozessen und Phänomenen des Trauerns und altersspezifische Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen kennen zu lernen,
- die Aufgaben des Systems Schule in der Trauerbegleitung zu klären,
- die Arbeit an konkreten Fallbeispielen, die Erarbeitung von Praxisbausteinen und mögliche Handlungsschritte für Schule zu entwickeln,
- einzelne in Schulen erprobte Rituale und Methoden kennen zu lernen,
- um Arbeitshilfen und außerschulische Fachstellen zu wissen.

<i>Termin/Ort</i>	23.–24. November 2012 (Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr) Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal, Altheim-Heiligkreuztal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Uta Hauf, Katholische Diplom-Theologin, Trauerbegleiterin, Tübingen; Jürgen Karasch, Katholischer Religionspädagoge, Schulseelsorger mit Auftrag für schulpastorale Fortbildung, Rosenberg; Matthias Steinmann, Evangelischer Pfarrer, Ausbildung Klinische Seelsorge und Debriefing, Gärtringen-Rohrau; Helmut Demmelhuber, Referent für Schulpastoral, Rottenburg
<i>Kosten</i>	45,- €
<i>Kontakt/Anmeldung</i>	Referat Schulpastoral, Postfach 9, 72101 Rottenburg Tel.: 07472/169-546, Fax: 07472/169-562 Email: schulpastoral@bo.drs.de Internet: http://schulpastoral.drs.de/fortbildung/fortbildung.htm

L01–L10 Einführungskurse für KommunionhelferInnen

Männern und Frauen, die beauftragt werden, in Gemeindefeiern und bei kranken Gemeindemitgliedern die Kommunion auszuteilen, bietet dieser Einführungstag eine theologische und spirituelle Grundlegung ihres Dienstes. Erläuterungen zur Praxis und zur Regelung dieses Dienstes in unserer Diözese bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Kurses. Mindestalter 25 Jahre. Die Anmeldebedingungen finden Sie auf dem Anmeldeformular im Schlussteil des Kalenders.

<i>Termine/Orte</i>	L01 3. März 2012 Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
	L02 24. März 2012 Gemeindezentrum, Blaubeuren
	L03 31. März 2012 Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart
	L04 12. Mai 2012 Haus Regina Pacis, Leutkirch
	L05 16. Juni 2012 Offen für italienischsprachige GeKaMs (zweisprachiger Kurs, italienisch und deutsch) Gemeindehaus Aidlingen, Kreis Böblingen
	L06 7. Juli 2012 Bildungshaus Kloster Schöntal
	L07 22. September 2012 Gemeindezentrum St. Johannes, Neckarsulm
	L08 6. Oktober 2012 Begegnungsstätte Landpastoral, Geistliches Zentrum Schönenberg, Ellwangen
	L09 27. Oktober 2012 Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
	L10 10. November 2012 Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen (jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MitarbeiterInnen im Referat Liturgische Dienste
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Annemarie Saile

L11–L12 Grundkurs Krankenkommunion

Der Kurs bereitet auf den Dienst der Krankenkommunion vor und vermittelt pastorale und liturgische Grundkenntnisse. Zur Teilnahme ist der vorherige Besuch eines Einführungskurses für KommunionhelferInnen erwünscht.

Termine/Orte **L11** 3. März 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

L12 13. Oktober 2012
Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
(jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)

ReferentIn/Leitung MitarbeiterInnen im Referat Liturgische Dienste
Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

L13 Seelsorgerliche Gesprächsführung**Fortbildung für KrankenkommunionhelferInnen**

Bringen Männer und Frauen kranken und alten Menschen die Kommunion nach Hause oder ins Krankenhaus/Altenheim, geschieht heilsame Begegnung in mehrfacher Hinsicht: Im Empfang des Leibes Christi, aber auch in der Zuwendung und dem Gespräch des Ehrenamtlichen mit kranken Gemeindegliedern. Was sind die Voraussetzungen für ein gutes heilsames Gespräch? Welche inneren Haltungen begünstigen oder erschweren Gespräche? Wie reagieren, um als Gesprächspartner hilfreich zu sein? Bei dieser Fortbildung geht es um diese Fragestellungen, um die Einfühlung in die Lebenswirklichkeit von Kranken und um theoretische Ansätze der Gesprächsführung.

Termin/Ort 29.–30. Juni 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Gudrun Herrmann, Gemeindeferentin, Leiterin von Gesprächsführungskursen für Ehrenamtliche und Trauerseminare, Dotternhausen

Kosten 35,- €
Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

L14–L17 Wort des lebendigen Gottes – wirk-lich?**Besinnungstage für Liturgische Dienste**

„Wort des lebendigen Gottes“, so bekennt und qualifiziert der Lektor/die Lektorin nach dem Vortrag der Lesung das verkündete Wort. Ist das wahr und was heißt das dann für mich, für uns als Fei ergemeinschaft? – so mag Manche/r leise fragen. Gott im Dialog mit uns, das sollte zu denken geben. Gott hat ein Wort für mich – und was antworte ich ihm? Die Besinnungstage werden als „Hinhör-Tage auf das Wort Gottes“ gestaltet.

Texte und Musik, Symbole und Bilder werden zum Nachdenken, gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Feiern einladen.

- Termine/Orte* **L14** 17. März 2012
Gemeindehaus St. Martin, Herrenberg
- L15** 21. April 2012
Bildungshaus Kloster Schöntal
- L16** 29. September 2012
Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
- L17** 17. November 2012
Gemeindezentrum St. Lukas, Kirchheim/Teck-Jesingen
- (jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)

ReferentIn/Leitung MitarbeiterInnen im Referat Liturgische Dienste
Kosten 20,- €
Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

Hinweis

Weitere Besinnungstage werden auch von den Dekanatsgeschäftsstellen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung, Referat Liturgische Dienste angeboten. Die Termine sind bei den Dekanatsgeschäftsstellen in Erfahrung zu bringen.

Das Institut für Fort- und Weiterbildung weist noch auf folgende Besinnungstage hin:

- Termine/Ort* **Wort des lebendigen Gottes – wirk-lich?**
17. März 2012
10. November 2012
Begegnungsstätte Landpastoral, Geistliches Zentrum
Schönenberg, Ellwangen
- (jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 16.30 Uhr)

Kontakt/Anmeldung Sekretariat der Landpastoral Schönenberg
Tel.: 07961/9249170-14
Email: Landpastoral.Schoenenberg@drs.de

L18–L23 Einführungskurse für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag

Dieser Kurs dient der Erlangung der bischöflichen Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Der Gottesdienst nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil; der Zusammenhang von Sonntag und Eucharistie bzw. Wort-Gottes-Feiern; die Grundstruktur, der Aufbau und die Elemente der Wort-Gottes-Feiern; die Vorbereitung und Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier. Vorausgesetzt werden: Erfahrungen in liturgischen Diensten, vor allem als LektorIn und möglichst als KommunionhelferIn. Mindestalter 25 Jahre. Die Anmeldebedingungen finden Sie auf dem Anmeldeformular im Schlussteil des Kalenders.

- Termine/Orte* **L18**
Kursteil 1: 11. Februar 2012
Kursteil 2: 9.–10. März 2012
Begegnungsstätte Landpastoral, Geistliches Zentrum
Schönenberg, Ellwangen

L19

Kursteil 1: 10. März 2012
Kursteil 2: 23.–24. März 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

L20

Kursteil 1: 10. März 2012
Kursteil 2: 30.–31. März 2012
Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal, Altheim-Heiligkreuztal

L21

Kursteil 1: 30. Juni 2012
Kursteil 2: 20.–21. Juli 2012
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

L22

Kursteil 1: 6. Oktober 2012
Kursteil 2: 19.–20. Oktober 2012
Bildungshaus Kloster Schöntal

L23

Kursteil 1: 6. Oktober 2012
Kursteil 2: 26.–27. Oktober 2012
Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee

(Kursteil 1: jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 18.00 Uhr)
(Kursteil 2: jeweils Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)

ReferentIn/Leitung
Kontakt

MitarbeiterInnen im Referat Liturgische Dienste
Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

L24–L29 **Abrufbare Aufbaukurse für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag**

Eingeladen sind Männer und Frauen, die Erfahrungen in der Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag gesammelt haben, den Austausch darüber suchen und ihre Beauftragung nach 6-jähriger Dauer verlängern lassen möchten.

Als Themen für einen solchen Aufbaukurs können gewählt werden:

1. Austauschforum – Vertiefung einzelner Elemente – Übungen
2. Segnungen und Symbolhandlungen
3. Wort-Gottes-Feiern an den Drei Österlichen Tagen
4. Die Wort-Gottes-Feier als Liturgie an Werktagen
5. Andachten gestalten und leiten
6. Kreative Gestaltungselemente in einer Wort-Gottes-Feier
7. „Gebetswerkstatt“
8. Besondere Anlässe und ökumenische Gottesdienste
9. Übungen und Anregungen zum Psalmensingen, zu den Gesängen, Rufen und Akklamationen in der Wort-Gottes-Feier (in Kooperation mit den Dekanatskirchenmusikern)
10. Kinder in der Wort-Gottes-Feier
11. Die Körpersprache im Gottesdienst – Haltungen und Gebärden
12. Totengebet und Totenandacht

Weitere Themen, die sich vor Ort herauskristallisieren, können ebenfalls angefragt werden.

L24 11. Februar 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen

L25 28. April 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen

L26 12. Mai 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen

L27 23. Juni 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen

L28 6. Oktober 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen

L29 10. November 2012
Abrufbarer Termin für Dekanate und Regionen
(jeweils Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)

ReferentIn/Leitung MitarbeiterInnen im Referat Liturgische Dienste
Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

*Das Institut für Fort- und Weiterbildung weist noch auf folgende
Besinnungstage hin:*

**Thema: Die Körpersprache im Gottesdienst – Haltungen und
Gebärden**

Termin/Ort 12. Mai 2012
(Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Begegnungsstätte Landpastoral, Geistliches Zentrum
Schönenberg, Ellwangen

Kontakt/Anmeldung Sekretariat der Landpastoral Schönenberg
Tel.: 07961/9249170-14
Email: Landpastoral.Schoenenberg@drs.de

L30 Wort-Gottes-Feiern im Seniorenheim

**Aufbaukurs für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern und
AndachtsleiterInnen**

Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern, die in Seniorenheimen Gottesdienste feiern, finden bei diesem Kurs den Austausch und das Gespräch über Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen sowie Gestaltungshilfen. Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag verlängert.

Termin/Ort 3.–5. Februar 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung MitarbeiterIn im Referat Liturgische Dienste
Kosten 45,- €
Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

L31 Gottesdienste für Menschen mit Demenz

**Aufbaukurs für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern und
AndachtsleiterInnen in Seniorenheimen**

In vielen Alters- und Pflegeheimen werden wir mit der Situation konfrontiert, dass unsere Gottesdienste und Andachten für Menschen mit Demenz oft nicht geeignet sind. Ihr manchmal lautes Reden und ihre Unruhe verunsichern und stören die Besucher und die Leiter der Gottesdienste. Doch gerade diese Menschen brauchen Zeiten der Ruhe und spirituelle Kraftquellen in ihrem Leben.

An diesem Fortbildungstag werden wir gottesdienstliche Elemente und spirituelle Impulse für Menschen mit Demenz erarbeiten.

Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag verlängert.

<i>Termin/Ort</i>	19.–20. Oktober 2012 (Beginn: 15.30 Uhr; Ende: 17.30 Uhr) Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Marjon Sprengel, Fachbereich Senioren, Stuttgart; N.N.; Margret Schäfer-Krebs
<i>Kosten</i>	30,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Annemarie Saile

L32 Sprechen ist mehr als Vorlesen

Aufbaukurs für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern

Dieser Kurs bietet Anleitung und Übung dazu, wie liturgische, biblische und meditative Texte sinngemäß und ausdrucksvoll vorgetragen werden können. Atmen und Körperhaltung werden ebenso geübt. Der Kurs wird gestaltet durch Arbeit mit jedem/jeder einzelnen TeilnehmerIn und durch gemeinsame Arbeitsphasen. Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag verlängert.

<i>Termin/Ort</i>	6.–7. Juli 2012 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Peter Gorges, Sprecherzieher, Schauspieler, Stuttgart; MitarbeiterIn im Referat Liturgische Dienste
<i>Kosten</i>	30,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Ute Schneider

L33 „Mehr als Worte sagt ein Lied“

Workshop zur musikalischen Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern am Sonntag

Ansprechen möchten wir mit diesem Workshop Personen, die für die musikalische Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern Anregungen, mehr Selbstsicherheit, Tipps und Hilfen suchen. Es gibt Übungen zum Ansingen von Liedern und Psalmen. Erlern werden einfache mehrstimmige Gesänge und das Dirigieren von Kanons. Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern verlängert.

<i>Termin/Ort</i>	16.–17. November 2012 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr) Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MitarbeiterIn im Referat Liturgische Dienste
<i>Kosten</i>	30,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Ute Schneider

L34 **Kreative Elemente in Wort-Gottes-Feiern und anderen Wortgottesdienstformen**

Workshop für LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern und Interessierte

Gottes Wort immer wieder neu feiern, verkünden, darstellen und bedenken. Liturgie feiern in der Spannung von vertrauter und aktualisierter Botschaft, von gewohnten Ritualen und Elementen, die neu aufhorchen lassen und aufmerksam machen; Gestaltungsspielräume sinnvoll und sinnenfällig nutzen. Dazu möchte dieser Kurs Anregungen geben und anleiten. Er wird durchgeführt in Kooperation mit dem Leitungsteam vom Haus Lebensquell, Heiligenbronn.

Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag verlängert.

Termin/Ort 23.–24. November 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Haus Lebensquell, Kloster Heiligenbronn

ReferentIn/Leitung Schwestern von Heiligenbronn;
Margret Schäfer-Krebs

Kosten 30,- €

Kontakt Referat Liturgische Dienste
Annemarie Saile

L35 **Eucharistische Anbetungsstunden gestalten und leiten**

Workshop für AndachtsleiterInnen, KommunionhelferInnen und Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern

Die eucharistische Anbetung wird in vielen Gemeinden traditionell gepflegt und mancherorts neu entdeckt. Mit der Leitung von Gebetsstunden werden auch Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern, KommunionhelferInnen und VorbeterInnen betraut. In diesem Kurs werden ihnen Grundlagen vermittelt, sowie Anregungen und Hilfen für die Vorbereitung und Gestaltung von eucharistischen Andachten gegeben.

Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag verlängert.

Termin/Ort 4.–5. Mai 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung MitarbeiterIn im Referat Liturgische Dienste;
Margret Schäfer-Krebs

Kosten 30,- €

Kontakt Referat Liturgische Dienste
Ute Schneider

L36 Bibel – Liturgie – Leben**Geistlicher Tag für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern zum Thema Paulus und seine MitarbeiterInnen**

„Ich bin schon einige Zeit dabei – komme hin und wieder zum Einsatz – weiß wie es geht – brauche eigentlich keine Fortbildung – oder: mal was ganz anderes.“

Genau das wird dieses geistliche Wochenende bieten: Auftanken beim miteinander Bibel lesen, kreativ sein, musizieren und feiern.

<i>Termin/Ort</i>	12.–13. Oktober 2012 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr) Katholisches Jugend- und Tagungshaus, Wernau
<i>Leitung</i>	Wolfgang Baur, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart; Margret Schäfer-Krebs
<i>Kosten</i>	30,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Ute Schneider

Angebot in Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk, Stuttgart

L37 Basiswissen Bibel im Gottesdienst**Dem Wort auf der Spur ... Leseprojekt zu den alttestamentlichen Sonntagslesungen der Advents- und Fastenzeit****Aufbaukurs für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern am Sonntag und LektorInnen**

„Am Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott“

Und Gott gab uns das Wort
und wir wohnen im Wort

Und das Wort ist unser Traum
und der Traum ist unser Leben

Rose Ausländer

Das Katholische Bibelwerk bietet zu den alttestamentlichen Lesungen an den Sonntagen der Advents- und Fastenzeit ein biblisches Leseprojekt auf den Pfaden der Lectio Divina (wörtlich: „göttliche Lesung“ oder „Gott gewidmetes Lesen“) an. Dabei wird man auf einen geistlichen Weg geführt, der durch das intensive Lesen und Sich aneignen der Texte auch ein idealer Weg der Vorbereitung auf die Sonntagslesungen ist und damit auch für die Vorbereitung einer Wort-Gottes-Feier. Wir erfahren Hintergründe zu der alt-neuen Lesemethode und arbeiten zu 1–2 Lesungstexten des Advents in dieser Form. Mit dem Besuch dieses Kurses wird die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern verlängert.

<i>Termin/Ort</i>	17. November 2012 (Beginn: 8.45 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Haus St. Josef, Ludwigsburg-Hoheneck
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Bettina Eltrop, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart; Margret Schäfer-Krebs
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Ute Schneider

L38–L41 **Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern begleiten**

Austausch und Beratung für Pastorale Dienste, die Wort-Gottes-Feier-Teams begleiten

Bei diesen Treffen soll es darum gehen, Erfahrungen auszutauschen; was sich bewährt hat, einander zugänglich zu machen; Fragen und Problemfelder anzuschauen und zu klären sowie Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

<i>Termine/Orte</i>	L38 4. Mai 2012 Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
	L39 29. Juni 2012 Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
	L40 5. Oktober 2012 Haus St. Josef, Ludwigsburg-Hoheneck
	L41 9. November 2012 Haus der Stille, Dreifaltigkeitsberg, Spaichingen (jeweils Beginn: 14.00 Uhr; Ende: 18.30 Uhr mit dem Abendessen)
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Margret Schäfer-Krebs
<i>Kosten</i>	10,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Annemarie Saile

L42 **Stimmbildung und Stimmpflege**

Fortbildungstag für alle pastoralen Dienste

Die Stimme „macht“ Stimmung, deshalb braucht sie Aufmerksamkeit und Pflege, insbesondere dann, wenn Sprechen eine Hauptaufgabe ist.

Dieser Fortbildungstag wird gestaltet werden mit praktischen Hinweisen und Übungen zur Stimmpflege und guten Artikulation; darüber hinaus werden Übungen zum Anstimmen und Vorsingen von kurzen Sequenzen angeboten.

<i>Termine/Orte</i>	26. September 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Christine Müller, Konzertsängerin und Stimmbildnerin, Tübingen; Margret Schäfer-Krebs
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgische Dienste Annemarie Saile

F02 Mit Kindern durch die Fastenzeit auf Ostern gehen**Kurs für MitarbeiterInnen in Kinder- und Familiengottesdiensten**

Die Vorbereitungszeit auf Ostern – beginnend mit dem Aschermittwoch – dauert 40 Tage und bietet eine Fülle von Feiern, die das Leben Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung in besonderer Weise verdichten und ausdrücken. Wie wir Kinder in sensibler und ganzheitlicher Weise durch die Fastenzeit auf Ostern hin begleiten können, wie ihre Erfahrungen im Gottesdienst Platz finden, dazu gibt es vielfältige Anregungen. (Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie schwerpunktmäßig im Kinderwortgottesdienst oder im Familiengottesdienst tätig sind!)

<i>Termin/Ort</i>	25. Februar 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende 17.00 Uhr) Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

F04 Rituale im Kinder- und Familiengottesdienst

Glaube und Religion haben etwas zu tun mit Heimatgefühl. Rituale und immer wiederkehrende Elemente schaffen Vertrautheit und Sicherheit. Auch Kindern kann durch das Erleben von Ritualen im Gottesdienst vermittelt werden: Bei Gott findest du Heimat und Geborgenheit. Welche Formen zu welchen Zeiten im Kirchenjahr sinnvoll sind, welche Rituale Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen, dazu gibt die Tagung Anregung und kreative Ideen. (Bitte geben sie bei der Anmeldung an, ob sie schwerpunktmäßig im Kinderwortgottesdienst oder im Familiengottesdienst tätig sind!)

<i>Termin/Ort</i>	17. März 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

F05 Wir feiern heute ein Fest**Grundlagenkurs – für MitarbeiterInnen in Kinder- und Familiengottesdiensten**

Dieser Kurs vermittelt AnfängerInnen Grundkenntnisse über die verschiedenen Formen von Kindergottesdiensten. Unterschiedliche Methoden und praktische Beispiele regen an, Elemente für einen Familiengottesdienst oder einen Wortgottesdienst mit Kindern ganzheitlich zu erarbeiten. (Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie schwerpunktmäßig im Kinderwortgottesdienst oder im Familiengottesdienst tätig sind!)

<i>Termin/Ort</i>	21. April 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Bildungshaus Kloster Schöntal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

Fo6 Die ganzheitlich sinnorientierte Methode nach Franz Kett im Kindergottesdienst

Kurs für MitarbeiterInnen in Gottesdiensten mit Kindern

Viele kennen sie und arbeiten mit den Tüchern und Lege-materialien der sogenannten „Kett-Methode“. Welches Anliegen dahinter steckt und welche Ziele diese Pädagogik verfolgt, um sie in rechter Weise zu verstehen und anzuwenden, dazu gibt es in diesem Kurs Informationen, Anleitung und Praxisbeispiele.

<i>Termin/Ort</i>	16. Juni 2012 (Beginn: 09.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Liturgie mit Kindern und Familien

Fo7 Feiern im Kirchenjahr – Die Adventszeit

Kurs für MitarbeiterInnen in Kinder- und Familiengottesdiensten

Mit jedem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Die Texte, Themen und Symbole in dieser Zeit sind Ausdruck der Sehnsucht von Menschen, mit der sie Gottes Ankunft erwarten. Die Kindergottesdienste in der Adventszeit nehmen diese Erfahrung auf und erschließen sie auf vielfältige Weise den Kindern und Familien. Der Kurs bietet eine Auswahl kreativer Möglichkeiten der Umsetzung und Gestaltung einzelner Gottesdienstelemente. (Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie schwerpunktmäßig im Kinderwortgottesdienst oder im Familiengottesdienst tätig sind!)

<i>Termin/Ort</i>	13. Oktober 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim
<i>ReferentIn/Leitung</i>	MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgie mit Kindern und Familien

T12–T14 Tage der Fortbildung und Besinnung für Mesnerinnen und Mesner und deren Ehegatten

T 12:

„Ich liebe die Zierde Deines Hauses“ (Die Geräte der Liturgie: Sinn, Geschichte, Umgang) – Praxis des Mesnerdienstes – theologische und spirituelle Impulse zur Liturgie (Osterfestkreis)

<i>Termin/Ort</i>	16.–17. März 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr) Bildungshaus Kloster Reute, Bad Waldsee
-------------------	---

T 13:

Mit geheiligten Zeichen umgehen – Praxis des Mesnerdienstes – Liturgie als Quelle des Gebets und der Spiritualität

<i>Termin/Ort</i>	24.–25. September 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr) Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe Rottenburg-Ergenzingen
-------------------	---

T 14:

„Ich liebe die Zierde Deines Hauses“ (Die Geräte der Liturgie Sinn, Geschichte, Umgang)-Praxis des Mesnerdienstes – theologische und spirituelle Impulse zur Liturgie (Weihnachtsfestkreis)

- Termin/Ort* 19.–20. November 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Kloster Brandenburg, Dietenheim-Regglisweiler
- Leitung* Diözesanpräses Pfarrer Msgr. Franz Scheffold, Laupheim;
Diözesanleiter Peter Werner, Giengen/Brenz
- Kosten* 70,- €
- Anmeldung* Geschäftsstelle des Mesnerverbandes
Römerhofweg 12, 72108 Rottenburg
Telefon: 07472/41322, Fax: 07472/2790210
E-Mail: Stipani@gmx.de

**T15 Einführungskurs für Dienstanfänger und
Aushilfskräfte im Mesnerdienst**

- Termin/Ort* 25.–27. Juni 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe
Rottenburg-Ergenzingen
- Leitung* Diözesanpräses Pfarrer Msgr. Franz Scheffold, Laupheim;
Diözesanleiter Peter Werner, Giengen/Brenz
- Kosten* 90,- €
- Anmeldung* Geschäftsstelle des Mesnerverbandes
Römerhofweg 12, 72108 Rottenburg
Telefon: 07472/41322, Fax: 07472/2790210
E-Mail: Stipani@gmx.de

G01 Leitung gestalten – Führen und Leiten in der Kirche

6. Intervallkurs für Pfarrer, die die Kooperation in der Seelsorgeeinheit leiten (Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg)

Die Rahmenbedingungen für Kirche sind andere geworden (vgl. Sinus-Studie), die Gemeinden in den Seelsorgeeinheiten müssen sich inhaltlich und konzeptionell weiter entwickeln, Leitungsinstrumente werden installiert (z. B. Mitarbeitergespräche) und Aufgaben und Zuständigkeiten nehmen zu. All das fordert den Leitungsanteil in der Pfarrerrolle und die Entwicklung der eigenen Leitungskompetenz.

Termine/Orte **1. Intervall:** 30. Januar–02. Februar 2012 (Freiburg)
2. Intervall: 18.–21. Juni 2012 (Rottenburg)
3. Intervall: 15.–18. Oktober 2012 (Rottenburg)
4. Intervall: 14.–17. Januar 2013 (Freiburg)
(jeweils Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 16.30 Uhr)

ReferentIn/Leitung Uli Müller-Weißner, Pfarrer, Speyer; Ursula Schuler, Schwäbisch-Gmünd; Annelie Bracke, Köln; Sibylle Ratsch, Müllheim; Heinz-Werner Kramer, Freiburg; Dr. Matthias Ball
Kosten 600,- €
Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

G02 ... da ist noch die Verwaltung ...

Pastorale Dienste mit dem Auftrag „pastorale Ansprechperson“

Die Funktion „pastorale Ansprechperson“ ist eine Form, wie das Leitungsgefüge in den Seelsorgeeinheiten gestaltet werden kann. Dabei kommen mit der Leitungsfunktion auch spezifische Verwaltungsaufgaben auf die Einzelnen zu. Die Studientagung erhebt hierzu den Bedarf und führt in die Grundkenntnisse der Verwaltung ein.

Termin/Ort 08.–09. Februar 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 16.30 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
ReferentIn/Leitung MitarbeiterInnen der Kurie;
Lothar Schubert, Hauptabteilung V;
Dr. Matthias Ball
Kosten 45,- €
Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

Do2 Wie sag ich es am besten?

Workshop für Rhetorik- und Kommunikation für Zweite Vorsitzenden und Mitglieder von Kirchengemeinderäten

Als Mitglied eines Kirchengemeinderates wird man immer wieder vor die Herausforderung gestellt, Sitzungen zu moderieren und Stellung zu beziehen. Darüber hinaus kann es die Funktion mit sich bringen, anlässlich eines Jubiläums, Gemeindefestes etc. einige Worte sagen zu „müssen“.

Hier setzt der Workshop an, wenn es u.a. um folgende Inhalte geht:

- Wie moderiere ich Sitzungen effizient?
- Wie kann ich mit spannungsgeladenen Situationen umgehen?
- Wie gewinne ich Sicherheit im Auftreten?
- Wie baue ich eine Rede auf und wie schaffe ich es, Interesse zu wecken?

<i>Termin/Ort</i>	23.–24. März 2012 (Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal, Altheim-Heiligkreuztal
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Andreas Rieck, Dipl.-Theologe, Kommunikationstrainer, Wendlingen; N.N.
<i>Kosten</i>	60,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Diakonie und Ehrenamt

G03 Kirchliche Organisationen entwickeln – Kommunikation gestalten als Berater/in – als Führungskraft

7. Intervallkurs 2012–2013

Im Frühjahr 2012 beginnt der 7. Intervallkurs Organisationsentwicklung, auch diesmal wieder als Kombination einer Führungskräfteentwicklung und einer Beraterausbildung. Die Kursausschreibung sowie ein Infoflyer mit allen inhaltlichen und terminlichen Informationen ist fertig gestellt und kann im Referat Gemeinde und Beratung abgerufen werden. Für die Qualifizierung als Berater/in stehen für pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen 3–4 Plätze zur Verfügung. Weitere 3–4 Plätze sind für Führungskräfte vorgesehen. Die Zulassung erfolgt in Absprache mit der Diözesanleitung (Hauptabteilung IV und V). Bewerbungen müssen bis 1. Oktober 2011 vorliegen. Am 13. Oktober 2011 findet in Birkach der Auswahltag für die TeilnehmerInnen statt.

<i>Termine/Orte für 2012</i>	1. Intervall: 26.–29. März 2012
	2. Intervall: 02.–05. Juli 2012
	3. Intervall: 08.–11. Oktober 2012

Praxisberatungstage in Rottenburg:

15. Mai 2012
18. September 2012
22. Oktober 2012

Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

Ko7 Den Weggang gestalten – den Einstieg planen

Studientag für GemeindeferentInnen, die den Stellenwechsel vor sich haben

Der Abschied aus dem bisherigen Arbeitsbereich und der Anfang in einem neuen Arbeitsfeld sollten gut vorbereitet, geplant und auch gestaltet sein. Dazu gibt es rechtzeitig vor dem Stellenwechsel Hinweise, Anregungen und gegenseitige Beratung.

<i>Termin/Ort</i>	14. Mai 2012 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hischer-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kosten</i>	20,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

Do3 Effizient Sitzungen gestalten!

Workshop für Moderation von KGR-Sitzungen für Zweite Vorsitzende und Leiter/innen von Sitzungen

Dieser praxisorientierte Workshop schafft die ideale Grundlage für die Moderation von KGR-Sitzungen und Ausschüssen in der Gemeindearbeit. Sie erhalten konkretes Wissen über Prozesse und Dynamiken von Gremien und erproben methodisches Werkzeug, das sie unterstützt, Sitzungen motivierend und zielorientiert zu leiten und zu Entscheidungen zu gelangen.

Hier setzt der Workshop an, wenn es u. a. um folgende Inhalte geht:

- Wie kann ich Sitzungen motivierend, abwechslungsreich und effizient moderieren?
- Wie können zähe und unübersichtliche Diskussionen gut strukturiert und ergebnisorientiert moderiert werden?
- Wie verhalte ich mich in meiner Doppelrolle als Leitung und Moderator/in?
- Wie läuft die Gruppendynamik ab und wie kann ich sie prägen?
- Welches methodische Handwerkszeug gibt es, um Sitzungen abwechslungsreich zu gestalten?

Termin/Ort 22.–23. Juni 2012

Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Andreas Rieck, Dipl.-Theologe, Kommunikationstrainer,
Wendlingen;

N.N.

Kosten 60,- €

Kontakt Referat Diakonie und Ehrenamt

K14 Bevor es zum Eklat kommt Mediation – in Konflikten erfolgreich bleiben

Tagung für alle pastoralen Dienste in Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg und den Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg

Bei der Begegnung und Zusammenarbeit von Menschen aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Zusammenhängen kann es leicht zu Konflikten kommen. Mediation kann dabei ein Weg der erfolgreichen Konfliktregelung werden. Der Kurs thematisiert: Was ist Mediation? Entstehung und Entwicklung von Konflikten, Konflikte in Gruppen, Gesprächstechniken zur Konfliktanalyse, Umgang mit destruktivem Konfliktverhalten, konsequent in der Sache, konstruktiv im persönlichen Umgang; Impulse und Übungen zu Elementen der Mediation für das berufliche Handeln.

Termin/Ort 24.–25. September 2012

(Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr)

Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung Clemens Dietz, Pastoralreferent, Mediator;
Dr. Claudia Hofrichter, Mediatorin BM

Kosten 47,- € für TeilnehmerInnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart;
Erzdiözese Freiburg und Evangelische Landeskirchen nach
dortigen Kostenregelungen

Kontakt Referat Katechese und Mediation

Go6 Burnout – wie umgehen mit erschöpften Personen und Systemen?**Studientag für SupervisorInnen und GemeindeberaterInnen**

Belastungen gehören zum beruflichen Alltag dazu. Doch wo ein „Modell von Kirche sein“ an ein Ende gekommen ist, wundert es nicht, wenn zunehmend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch Gemeinden und Gremien an Grenzen kommen. Wo wird die Grenze erkennbar zwischen Belastung und Überforderung, von nicht mehr wollen oder nicht mehr können? Welche Interventionen stehen der Beratung in diesen Fällen sinnvoller Weise zur Verfügung?

<i>Termin/Ort</i>	14. November 2012 (Beginn: 09.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Katholisches Jugend- und Tagungshaus, Wernau
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Julika Zwack, Institut für medizinische Psychologie, Heidelberg; Dr. Matthias Ball
<i>Kosten</i>	30,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Gemeinde und Beratung

Vo1/V11 **Damit aus der Mücke kein Elefant wird – Konflikte klären im Pfarrbüro**

Studententag für Sekretärinnen

Ein Trainingstag für SekretärInnen in Gemeinden mit Katholiken nichtdeutscher Muttersprache und deutschsprachiger Gemeinden

In der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Pfarrbüros kann es zu Situationen kommen, in denen aus Missverständnissen Konflikte werden. Z.B.: Eine Sekretärin hat etwas anders verstanden als es die Kollegin aus dem anderen Pfarrbüro gemeint hat. Ein Pfarrer gibt eine Arbeitsanweisung, die gerade nicht zu bewältigen ist und nimmt die Überlastung der Sekretärin nicht wahr. Die Sekretärin reagiert gereizt.

Der Trainingstag bietet Hilfen und Übungen zur Klärung von Konfliktsituationen und bei sich anbahnenden Konflikten. Der Tag wird zweimal angeboten.

Termin/Ort **Vo1:** 31. Januar 2012
V11: 9. Oktober 2012
(jeweils Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Tatjana Richter, Pfarrsekretärin, Kursbegleiterin Grundkurs I und II, Mediatorin;
Dr. Claudia Hofrichter, Mediatorin BM

Kosten 15,- €
Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Vo2/Vo3 **Grundkurs I für Pfarramtssekretärinnen**

Die Anforderungen in den Pfarrbüros sind gestiegen, vielfach müssen die Sekretärinnen ausgesprochen selbständig arbeiten. Zu der Vermittlung der Grundlagen gehört:

- Umgang mit Formularen
- Dienst- und Arbeitsrecht
- Schriftgutverwaltung
- Kirchliches Rechtswesen
- Pfarramtskasse
- Kirchliches Meldewesen
- Tauf- und Eheprotokolle

Termine/Ort **Vo2:** 5.–9. März 2012
Vo3: 22.–26. Oktober 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Referenten aus den Fachbereichen im Bischöfl. Ordinariat; N.N.

Kosten 110,- €
Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Vo4 Studientagung für die Dekanatsprecherinnen der Pfarramtssekretärinnen

Dieser Studientag ist in zwei thematische Einheiten gegliedert:
– Konflikte/Konfliktlösungen
– Spirituelles Thema

Termin/Ort 21.–22. März 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Cäcilia Branz, geistliche Begleiterin des Berufsverbandes;
Dr. Matthias Ball;
N.N.

Kosten 47,- €

Anmeldung Gabriela Dörflinger
Pfarramt St. Peter
Gut-Betha-Platz 9, 88339 Bad Waldsee
gabriela_doerflinger@web.de

Vo5 Einführungskurs für nebenberufliche KirchenpflegerInnen

Der Kurs führt in die wesentlichen Aufgaben der Kirchenpflege ein. Themen sind:

- Amt des Kirchenpflegers
- Finanz- und Haushaltswesen
- Vergütungs- und besoldungsrechtliche Frage
- Spenden und Pfarramtskasse
- Kirchliche Baumaßnahmen

Termin/Ort 26.–28. März 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Referenten aus den Fachbereichen im Bischöfl. Ordinariat;
N.N.

Kosten 75,- €

Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Vo6 Grundkurs II für Pfarramtssekretärinnen

Der Aufbaukurs intensiviert die Archiv- und Schriftgutverwaltung. Daneben gibt es einen eigenen Studienteil zum Thema Kommunikation.

Termine/Ort 23.–26. April 2012
(Beginn: 14.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

ReferentIn/Leitung Referenten aus den Fachbereichen des Bischöfl. Ordinariats;
N.N.

Kosten 110,- €

Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Vo7 **Aufbaukurs für nebenberufliche Kirchenpfleger**

Der Kurs führt die wesentlichen Aufgaben der Kirchenpflege weiter. Themen sind:

- Dienst und Arbeitsrecht
- Dokumenten und Archivverwaltung
- Verwaltung eines Kindergartens
- Friedhofsverwaltung
- Versicherungen

Termine/Ort 10.–12. Juli 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)

ReferentIn/Leitung Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
Referenten aus den Fachbereichen des Bischöflichen Ordinariats;
N.N.

Kosten 75,- €

Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

V10 **Studientagung für MitarbeiterInnen in den Verwaltungszentren und Verwaltungsaktuariaten**

Die Themen für die jährliche Studientagung werden beim Treffen im Vorjahr festgelegt. Sie orientieren sich an aktuellen Ereignissen und Veränderungen. Insbesondere der Erfahrungsaustausch mit den Fachleuten der Diözesanverwaltung hat einen hohen Stellenwert.

Termin/Ort 26.–27. September 2012
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung nach Themenwahl;
N.N.

Kosten 47,- €

Kontakt Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Vo8 **Jahrestagung des Berufsverbandes der Pfarramtssekretärinnen**

Fort- und Weiterbildung, Mitgliederversammlung

Termin/Ort 9.–10. Oktober 2012
Pater Kentenich Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe
Rottenburg-Ergenzingen

*Anmeldung
und Informationen* <http://www.bvp-rottenburgstuttgart.de/>
vorsitzende@bvp-rottenburgstuttgart.de

V09 Studentagung für Sekretärinnen

Jedes Pfarrbüro ist täglich Schnittpunkt vielfältiger Kommunikation: Der Pfarrer ist ungehalten, weil seine Aufträge nicht „vorgestern“ erfüllt wurden, die/der PastoralreferentIn braucht „gaaaaanz dringend“ ... zwischendurch möchte jemand am Telefon eine Beerdigung anmelden und braucht ein gutes Wort, und an der Tür fragt jemand „nachdrücklich“ nach etwas Geld oder doch zumindest etwas zu essen. Viele unterschiedliche Kommunikationssituationen, die überfordern und eskalieren können. Aber man kann den Umgang damit lernen, und das ist gut für die Gesprächspartner und für das eigene Gleichgewicht.

Auf der Tagung werden Kommunikationsmethoden vorgestellt und praktisch eingeübt.

<i>Termin/Ort</i>	26.–27. November 2012 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 17.00 Uhr) Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg
<i>ReferentIn/Leitung</i>	N.N.
<i>Kosten</i>	47,- €
<i>Kontakt</i>	Referat Kirchliche Verwaltungsberufe

Internetauftritt Missionarische Kirche

Missionarischer Newsletter

Die Missionarische Kirche hat einen eigenen Internetauftritt. Auf www.drs.de finden Sie in der rechten Navigationsleiste den Link.

Sie erreichen den Auftritt direkt unter:
<http://missionarische-kirche.drs.de>

Sie finden dort:

- Aktuelle Informationen (zu Veranstaltungen, Materialien, etc.)
- Texte und Impulse (Biblische Texte, Texte aus der kirchlichen Tradition, programmatische Aussagen des Bischofs, Texte zur pastoralen Entwicklung)
- Projekte und missionarische Initiativen
- Praxishilfen für Kirchengemeinderäte, Gruppen und Kreise
- Spirituelle Impulse
- Termine, Material und Ansprechpartner

3 x im Jahr erscheint ein Missionarischer Newsletter, der auf neue Downloads hinweist und neueste Informationen weiter gibt.

Den Newsletter bitte bestellen bei:
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Information/Vermittlung

Referat Spiritualität und Seelsorge

„Weihnachten ist ...“ und „Ostern ist ...“

Die Botschaft auf die Marktplätze tragen

Kekse und Kerzen, Schals und Baumwollschafe, auf den Weihnachtsmärkten wird so allerlei Nützliches angeboten. Bloß die Weihnachtsbotschaft kommt dort nicht vor.

Ostereier, Osterhasen, so nimmt die Gesellschaft Ostern wahr, was uns Christen wichtig ist, tritt dabei in den Hintergrund.

Daher gibt es auch 2011 wieder eine Aktion „Weihnachten ist ...“ und 2012 eine Aktion „Ostern ist ...“. Beide Aktionen haben zum Ziel, die Botschaft weiter zu tragen, nicht an den Kirchenmauern anzuhalten, sondern auf die Marktplätze zu gehen, da wo Menschen heute sind, und dort die Botschaft in einfacher und eingängiger Weise zuzusagen.

Die Aktion „Weihnachten ist ...“ umfasst wieder die Materialien Memocards, Zuckerpäckchen, Ritualanleitungen, zusätzlich Plakate und spirituelle Anregungen zu Weihnachten im Westentaschenformat.

Die Aktion „Ostern ist ...“ bewirbt mit Plakat, Postkarten und Lammanhängern die Bedeutung des Osterfestes. Auch da darf man auf eine neue Idee gespannt sein.

Im Internet, im Amtsblatt, auf www.drs.de und im Missionarischen Newsletter werden die Aktionen beworben werden, so dass man rechtzeitig bestellen kann.

Die Aktionen sind eine Kooperation von Gemeinden, Dekanat, Hauptabteilungen IV Pastorale Konzeption und XII Medien und Öffentlichkeitsarbeit und dem Institut.

Die Materialien sind zu beziehen bei
MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Mehr Infos unter www.in-die-welt.com

BASICS 1, 2 und 3

Spirituelle Glaubenskurse für Suchende Arbeitshilfen für LeiterInnen und Materialien für Teilnehmende

BASICS sind Spirituelle Glaubenskurse für Gemeinden, Seelsorgeeinheiten, Bildungswerke und andere kirchliche Einrichtungen, die religiös Suchende ansprechen und mit dem christlichen Glauben in Kontakt bringen wollen. Die drei Kurse können nacheinander oder auch unabhängig voneinander angeboten werden.

Die Kurse bieten für die Teilnehmenden:

- einen Raum für religiöse Erfahrung
- die Möglichkeit, sich mit Basisthemen des Christlichen auseinander zu setzen
- Hilfen für die persönliche Vertiefung in spirituellen Übungen

Die Kurse bieten für die Durchführenden:

- die Möglichkeit, Erwachsenen ein religiöses Angebot zu machen, um sich praktisch und theoretisch mit Glaube und Spiritualität auseinandersetzen zu können
- die Chance, die eigene theologische und spirituelle Kompetenz ins Spiel zu bringen
- Material für die 2 x vier Abende
- Material für die spirituellen Übungen für zu Hause
- verschiedene Varianten zur Anpassung vor Ort

BASICS 1, 2 und 3 umfassen jeweils vier Abende.

Die Abende sind auf eine Dauer von zwei Stunden angelegt.

Die Themen der einzelnen Abende sind:

BASICS 1: Vier Abende Kontakt mit dem Christlichen

- Nach Jesus fragen
- Gott suchen
- Den Glauben ausloten
- Mit Gott den Alltag leben

BASICS 2: Vier Abende Fragen an das Christliche

- Ist die Welt Gottes Schöpfung?
- Warum lässt Gott das Übel zu?
- Wohin mit meiner Schuld?
- Was kommt nach dem Tod?

BASICS 3: ORATIO / MEDITATIO / KONTEMPLATIO:

Einführung in die christlichen Gebetsweisen

- Die Gebetsweise der ORATIO
- Die Gebetsweise der MEDITATIO
- Die Gebetsweise der KONTEMPLATIO
- Gebet und Alltag

BASICS 1, 2 und 3 können als Material beim Institut für Fort- und Weiterbildung bezogen werden (Kosten pro Mappe: 10,- € incl. Versand, alle drei zusammen 25,- € incl. Versand). Die CD-Rom mit allen Materialien ist im Preis inbegriffen.

Wer BASICS durchführt kann auf Wunsch von einer erfahrenen Kursleiterin kostenlos unterstützt werden.

Information/Vermittlung

Referat Spiritualität und Seelsorge
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm

BLICKWECHSEL

Missionarischer Bibelkurs

für Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten, Kirchengemeinderäte, Gremien und Gruppen, die sich auf den missionarischen Weg machen oder ihn weiter gehen wollen

BLICKWECHSEL wagt einen Blick in die Bibel und lässt sich von dort für den zukünftigen Weg einer Gemeinde inspirieren. Im Mittelpunkt steht eine missionarische Bewusstseinsbildung. BLICKWECHSEL bietet Raum, sich mit biblischen Texten auseinanderzusetzen und sie vom Heute her zu befragen:

- Wo geben uns die biblischen Quellen Perspektive?
- Wo korrigieren sie unser Handeln?
- Wo helfen sie uns in der Neuausrichtung als Kirche und Gemeinde?

METHODISCH arbeitet der Bibelkurs mit dem Drei-Phasen-Modell, das ein Grundmodell für eine erfahrungs- und lebensbezogene Bibelarbeit darstellt.

ANGELEGT ist der Bibelkurs auf 4 Einheiten zu ca. 2 Stunden. Die vier Einheiten bauen aufeinander auf, sind aber doch so unabhängig voneinander, dass der Kurs auch in Auswahl durchgeführt werden kann.

TEILNEHMENDE des Bibelkurses sind Gemeindemitglieder, die aktiv das Gemeindeleben mitgestalten, z.B. in einem Gremium oder einer Gruppe mitarbeiten. Darüber hinaus können aber auch Personen angesprochen werden, die sich für die kirchliche Entwicklung interessieren.

Das Material umfasst eine Arbeitshilfe und eine CD-Rom mit allen Texten, Arbeitsblättern und Bildern und kostet 10 €. Es wird vom Institut für Fort- und Weiterbildung zusammen mit der Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption.

Bezug:
Institut für Fort- und Weiterbildung
Referat Spiritualität und Seelsorge
Manuela Dreher, Tel. 07472/922-151
MDreher.institut-fw@bo.drs.de

En passant

Neue Tagungsreihe mit Materialservice zum Download

Aus Begegnungen entstehen „en passant“ katechetische Situationen.

Menschen nutzen eine günstige Gelegenheit, um eine bestimmte Frage oder ein Thema, das sie beschäftigt, anzusprechen.

Sie erzählen ein Erlebnis oder eine Erfahrung eher am Rande. Oder die Begegnung ergibt sich, weil man sich ausdrücklich verabredet hat bzw. ein Ereignis einander zusammenführt. Die Erwartungen an eine Antwort sind dabei häufig eher unspezifisch. Die Orte solcher Begegnungen können höchst unterschiedlich sein, ob es nun der Garten ist, die Kneipe, der Eingangsbereich des Kinos, der Friedhof oder die Straße, in der jemand wohnt und deren Umfeld das Leben mitprägt.

Persönliche Themen und die Orte, an denen sie zur Sprache kommen, können zu „Räumen“ einer „Katechese en passant“ werden.

Unter dem Titel „en passant“ werden in loser Folge jedes Jahr Tagungen und Veranstaltungen angeboten.

Sie ermutigen, solche zufälligen oder bewusst initiierten Begegnungen als Räume der unaufdringlichen Verkündigung

wahrzunehmen und Menschen zu verlocken, das Angebot des christlichen Glaubens neugierig zu prüfen. Im Nachgang zur Tagung können Impulse im Download abgerufen werden.

K 09

Firmung verpasst! – Biografieorientierte Firmkatechese mit Erwachsenen

Termin 13. Juni 2012
(vgl. S. 20)

K 12

„Tritt ein in deines Gartens Fülle und koste sie“
Glaubenskommunikation bei einem Gartenbesuch

Termin 10.–11. Juli 2012
(vgl. S. 21)

Interkulturelle Katechese – Kooperation entwickeln und stärken

Für Seelsorgeeinheiten mit Gemeinden mit Katholiken anderer Muttersprache geht es um die Entwicklung eines tragfähigen und ausgewogenen Miteinanders deutschsprachiger und muttersprachlicher Gemeinden in der Sakramentenkatechese in Seelsorgeeinheiten.

Für Seelsorgeeinheiten mit hohem Migrantenanteil geht es um die Entwicklung katechetischer Prozesse mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die ausdrücklich interkulturelle Akzente setzen.

So stärken alle ihre Möglichkeiten im gemeinsamen Anliegen der Weitergabe des Glaubens durch Kooperation. Kräfte können gebündelt und damit verdoppelt werden.

Interessierte Gemeinden werden begleitet, die einzelnen Schritte auf dem Weg zu klären und umzusetzen. Sie erhalten kontinuierliche Beratung und Reflexion.

Die Begleitung findet durch Dr. Claudia Hofrichter statt. In Verbindung mit einem Projekt der DBK.

Kontakt/Vereinbarung Referat Katechese und Mediation

„Wenn Katechese in die Jahre kommt ...“

Zukunftsfähige Perspektiven missionarisch geprägter Katechese

Katechese ist eine Regelaufgabe jeder Seelsorgeeinheit, die viel ehren- und hauptamtliches Engagement beinhaltet und nach Nachhaltigkeit ruft. Katechese ist als solche schon immer bereits missionarisch geprägt, indem sie Menschen dazu einlädt, sich auf den Weg des Christwerdens und Christbleibens einzulassen. Wie diese Grundausrichtung der Katechese zeitgenössisch(er), menschengerecht(er) und nachhaltig(er) gestaltet werden kann, soll das Angebot ausloten und entsprechende Beispiele aufzeigen, um sie dann im je eigenen Umfeld nutzbar zu machen. Sowohl Perspektiven zukunftsfähiger Sakramentenkatechese als auch Modelle der Erwachsenenkatechese zu Kircheneintritt, Konversion, Katechumenat, Glaubensvertiefung bzw. Wiederbegegnung mit dem christlichen Glauben sind als Schwerpunktsetzung möglich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den jeweiligen Dekanatsgeschäftsstellen statt.

Struktur – Ein Nachmittag oder Spätnachmittag-Abend von ca. 3 Stunden
– Gemeinsame inhaltliche Absprachen, damit das Angebot passgenau wird

Katechumenat, Erwachsenenfirmung, Konversion

Beratung für alle pastoralen Dienste, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Katechumenatsgruppen begleiten wollen

In vielen Gemeinden bitten Jugendliche und Erwachsene um die Taufe. Darüber hinaus fragen immer mehr Erwachsene nach der Firmung oder wollen konvertieren.

Für alle drei Situationen ist vorgesehen, dass Erwachsene sich auf einem längeren Weg vorbereiten. Unabhängig davon, ob es ein oder mehrere TaufbewerberInnen in einer Gemeinde/Seelsorgeeinheit gibt, ist die Bildung einer Katechumenatsgruppe sinnvoll. Getaufte Christen begleiten den/die TaufbewerberInnen auf ihrem Weg zum Christsein. In solchen Gruppen können Erwachsene, die sich auf die Firmung vorbereiten, sowie Konvertiten ebenfalls einen Ort der Glaubensvertiefung und Vorbereitung auf die Feier des Sakraments finden.

Die Veranstaltung gibt kompakte Grundinformationen zu Struktur, Phasen und Inhalt des Katechumenatsweges und seinen gottesdienstlichen Feiern sowie zur Vorbereitung der Firmung und Konversion von Erwachsenen. Die Veranstaltung zeigt kreative ressourcenorientierte Wege auf.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der jeweiligen Dekanatsgeschäftsstelle statt.

<i>Struktur</i>	Ein halber Tag, ein verlängerter Abend (nach Vereinbarung) vor Ort im Dekanat
<i>Kontakt/ Terminvereinbarung</i>	Referat Katechese und Mediation

Taufgespräche in Elterngruppen

Fortbildung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Taufkatechese

Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch sowie die praxisorientierte Arbeit an speziellen Themen der Taufgespräche stehen im Mittelpunkt. Dazu gehört auch, den persönlichen Leitungsstil in Gruppen und die eigenen Wünsche als TaufkatechetIn zu klären sowie immer wiederkehrende Gesprächssituationen, die herausfordern, zu bearbeiten. Ein weiterer Akzent ist die Gestaltung der Tauffeier.

<i>Termin</i>	Ein Tag nach Vereinbarung mit den Verantwortlichen in den Gemeinden, Seelsorgeeinheiten oder Dekanaten
<i>ReferentIn/Leitung</i>	Dr. Claudia Hofrichter
<i>Kontakt</i>	Referat Katechese und Mediation

Erwachsenen- und Sakramentenkatechese in Seelsorgeeinheiten

Für alle pastoralen Dienste, interessierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Die Katechese mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehört zu den kontinuierlichen Aufgaben der Gemeinden und Seelsorgeeinheiten.

Perspektiven und Ziele der Katechese, Rollen, Aufgaben und Arbeitsweisen müssen beschrieben werden.

Die Beratung ermöglicht:

- Erfahrungsaustausch zu den einzelnen katechetischen Handlungsfeldern im Kontext „Seelsorgeeinheit“

- Beratung der Fragen und Anliegen der Teilnehmenden
- Entwicklung von Lösungsansätzen für bestimmte Situationen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der jeweiligen Dekanatsgeschäftsstelle statt.

Struktur Ein halber Tag, ein verlängerter Abend (nach Vereinbarung) vor Ort im Dekanat

*Kontakt/
Terminvereinbarung* Referat Katechese und Mediation

Firmkatechese aktuell

Beratung für alle pastoralen Dienste, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Firmvorbereitung

Dekanatskonferenzen, Pastoralteams, Kirchengemeinderäte, verantwortliche Teams für die Firmkatechese haben die Möglichkeit, aktuelle diözesane Perspektiven und Modelle aus der Praxis kennenzulernen, zukunftsfähige Ziele zu entwickeln.

Struktur Ein halber Tag, ein verlängerter Abend (nach Vereinbarung) vor Ort im Dekanat

*Kontakt/
Terminvereinbarung* Referat Katechese und Mediation

Kommunionkatechese mit „Wir feiern Kommunion“

Für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen

„Wir feiern Kommunion“ ermöglicht in acht thematischen Treffen und in Liturgien auf dem Weg, Kinder anschaulich und elementarisiert auf die Feier der Kommunion vorzubereiten.

Verschiedene katechetische Elterntreffen und das Kinderbuch regen dazu an, miteinander als Familie in der Gemeinde/Seelsorgeeinheit den Erstkommunionweg zu gehen.

Die Materialien ermöglichen Wege differenzierter Kommunionkatechese, die anschlussfähig ist an andere katechetische Angebote im Vorfeld der Kommunionkatechese und in deren Nachgang.

Die TeilnehmerInnen erhalten Impulse zu Einsatzmöglichkeiten des Kurses.

Darüber hinaus ist Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der jeweiligen Dekanatsgeschäftsstelle statt.

Struktur Ein halber Tag, ein verlängerter Abend (nach Vereinbarung)

*Kontakt/
Terminvereinbarung* Referat Katechese und Mediation

Kommunionweg als Familienkatechese

Für alle pastoralen Dienste

Eltern und Kinder machen sich als Familie – in welcher Konstellation auch immer – gemeinsam auf den Weg zur Kommunion. Dabei werden sie als eigenständige spirituelle (Basis-)Gemeinschaften gewürdigt, unterstützt und begleitet von ihrer Gemeinde/Seelsorgeeinheit.

Auf der Grundlage der Materialien von Albert Biesinger u.a.

„Gott mit neuen Augen sehen“ (Neuausgabe 2011) ergeben sich vielfache Möglichkeiten einer modularisierbaren, differenzierten Gestaltung, um vor Ort je eigene Schritte zu gehen.

Neueinsteiger erhalten kompakte Informationen, praxiserprobte Impulse und organisatorische Hinweise für eine Katechese mit Familien im näheren und weiteren Umfeld der Erstkommunionvorbereitung. Erfahrene werden kollegial beraten und tauschen sich über mögliche Vernetzungen und Perspektiven aus.

<i>Struktur</i>	Ein halber Tag, ein verlängerter Abend (nach Vereinbarung)
<i>Kontakt/ Terminvereinbarung</i>	Referat Katechese und Mediation

Kinder- und Familiengottesdienstteams begleiten – zwischen Zeitnot und Notwendigkeit

Für alle pastoralen Dienste und Ehrenamtliche, die Kindergottesdienstteams leiten und begleiten

Es gibt sie in fast jeder Gemeinde: die Kinder- und Familiengottesdienstteams. Teilweise werden sie von Hauptberuflichen begleitet, teilweise von Ehrenamtlichen, andere leiten sich selbst.

Wie können die unterschiedlichen Begabungen gefördert und miteinander in Einklang gebracht werden? Wie kann die Gottesdienstvorbereitung die eigene religiöse Auseinandersetzung der Beteiligten fördern und zu einer spirituellen Bereicherung werden? Wie viele Vorgaben sind nötig und hilfreich, wie eigenständig können und wollen Teams arbeiten? Was tun, wenn keine hauptberufliche Teambegleitung vor Ort möglich ist? Welche Formen der Zusammenarbeit ergeben sich in einer Seelsorgeeinheit?

Für solche und andere Fragen bietet das Institut Unterstützung und Beratung an.

<i>Struktur</i>	Ein halber Tag oder verlängerter Abend (nach Vereinbarung) vor Ort im Dekanat
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgie mit Kindern und Familien Ulrike Mayer-Klaus

Mit Kindern Gottesdienst feiern

Fortbildung für MitarbeiterInnen in Kindergottesdiensten in Dekanaten und Seelsorgeeinheiten

Das Institut unterstützt Fortbildungen für Kinder- und Familiengottesdienstteams auf Dekanats- und Seelsorgeeinheitsebene – durch Vermittlung ausgebildeter ReferentInnen – durch finanzielle Bezuschussung (für max. 3 Fortbildungen im Jahr je Dekanat)

Kooperationsstruktur:

1. Das Dekanat plant eine Fortbildung und stellt einen Antrag an das Institut, Referat Liturgie mit Kindern und Familien.
2. Das Institut bewilligt diesen Antrag und vermittelt ReferentInnen aus dem MultiplikatorInnenpool des Instituts. Schlägt die Dekanatsgeschäftsstelle eigene ReferentInnen vor, ist vorher eine Absprache mit dem Institut zu treffen.
3. Für die gesamte organisatorische Abwicklung der Veranstaltung ist das Dekanat zuständig.
4. Bei rechtzeitig gestelltem Antrag kann das Dekanat mit einem finanziellen Zuschuss von 50% der Honorar- und Fahrtkosten der ReferentInnen rechnen.

<i>Termin</i>	1 Tag, ½ Tag oder 1 Abend
<i>Kontakt</i>	Referat Liturgie mit Kindern und Familien Ulrike Mayer-Klaus

Atempause 1 und 2

Ein spiritueller Übungsweg für Väter und Mütter

Drei Wochen lang werden Eltern angeleitet, mitten in ihrem Alltag regelmäßige Zeiten der Ruhe und Betrachtung, der Wahrnehmung ihrer konkreten Wirklichkeit und der Einübung achtsamen Lebens zu finden.

In Atempause 1 gehen die Einzelnen ihren Weg unter den Wochenthemen:

- Wege, die ich gehe
- Menschen, mit denen ich lebe
- Gottes Spuren, die ich entdecke

In Atempause 2 lauten die Wochenthemen:

- In Beziehung zu anderen
- In Beziehung mit mir selbst
- In Beziehung zu Gott

Den äußeren Rahmen bilden vier Gruppentreffen, die jeweils der Rückschau und dem Ausblick auf die kommende Woche dienen. Getragen und unterstützt werden kann der Kurs:

- durch eine Kirchengemeinde bzw. Seelsorgeeinheit
- durch das Dekanat
- durch Einrichtungen wie Bildungswerk, Volkshochschule, Landpastoral o.ä.
- für bestimmte Zielgruppen (z.B. Kindergarteneltern, ErzieherInnen, Erstkommunioneltern, Frauengruppen, Familienkreise ...)

Der Kurs Atempause 1 und 2 kann als Material (Kosten pro Arbeitshilfe 10,- € incl. Versand, beide zusammen 18,- € inkl. Versand) bezogen werden:

Institut für Fort- und Weiterbildung
Referat Liturgie mit Kindern und Familien
Karmeliterstr. 5, 72108 Rottenburg a. N.
Tel. 07472/922-160, Fax: 07472/922-165
Mail: USchneider.institut-fw@bo.drs.de

Nähere Auskünfte zum Kurs erteilt:

Ulrike Mayer-Klaus, Referentin Liturgie mit Kindern und Familien

Exerzitien im Alltag in der Gemeinde

Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Übungsweg, der mitten im Alltag der Gemeinde und der einzelnen Person verläuft. Die Alltagswirklichkeit selbst ist Gegenstand der Exerzitien.

Wöchentliche Gruppentreffen, in denen Anleitung für die geistlichen Übungen durch eine/n ModeratorIn sowie gegenseitige Begleitung geschieht, und individuelle geistliche Übungen für jeden Tag ergänzen sich.

Die Exerzitien im Alltag gestalten eine intensive spirituelle Zeit in der Gemeinde. Sie sind nicht an einen vorgegebenen Zeitraum im Kirchenjahr gebunden.

Die Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption bietet für Interessierte an:

- Information und Beratung
- Vermittlung von ausgebildeten ModeratorInnen, die die Exerzitien im Alltag begleiten
- Übernahme der Honorarkosten für die ModeratorInnen und Bereitstellung der benötigten Materialien

Information/Vermittlung

PR Martina Feddersen
Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
Referat Spiritualität und Exerzitienarbeit
Postfach 9, 72101 Rottenburg, Tel.: 07472/169-324
E-Mail: MFeddersen@bo.drs.de

Geistliche Tage im Dekanat

Die Geistlichen Tage sollen die geistliche Kultur des Miteinanders in einem Dekanat fördern. Sie dienen der spirituellen Kommunikation unter den hauptamtlichen pastoralen Diensten jenseits konkreter dienstlicher Belange. Im Mittelpunkt des Austausches stehen die persönlichen Fragen und Erfahrungen der Seelsorgerinnen und Seelsorger. Die Geistlichen Tage wollen die pastoralen MitarbeiterInnen in ihrer persönlichen und gemeinsamen Identität stärken.

Modus:

Das Dekanat ist in der Durchführung eines Geistlichen Tages eigenverantwortlich. In manchen Dekanaten findet der Geistliche Tag 1 ½ tägig in einem Tagungshaus statt. Die Regel ist der eintägige Geistliche Tag in einem Gemeindehaus des Dekanates.

Es ist auch möglich, den Geistlichen Tag in die Dekanatskonferenz zu integrieren und als Geistlichen Nachmittag durchzuführen. In diesem Fall ist es günstig, drei Zeitstunden für die inhaltliche Gestaltung zur Verfügung zu haben.

Für alle Varianten vermittelt das Institut ReferentInnen und übernimmt die Honorarkosten. Wenn das Dekanat einen Referenten/eine Referentin selbst einlädt, muss die Honorarkostenübernahme durch das Institut vorher beantragt werden. In der Regel werden die Kosten im üblichen Umfang übernommen. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmenden trägt das Dekanat.

Information/Vermittlung Referat Spiritualität und Seelsorge

Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Durch Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung unterstützt die Diözese das Bemühen von pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der ehrenamtlich Verantwortlichen in Gremien und Gemeinden um eine zukunftsorientierte Pastoral in Gemeinden wie Seelsorgeeinheiten und allen kirchlichen Einrichtungen. Die Gemeindeberater/innen der Diözese Rottenburg-Stuttgart können angefragt werden bei:

- Fragen der Kooperation in der Seelsorgeeinheit
- der Planung und Revision der Zusammenarbeit verschiedener Gremien
- Konfliktsituationen
- der Entwicklung von Perspektiven für Gemeindegarbeit bzw. in der Seelsorgeeinheit
- der Bewältigung der Vakanz
- der Durchführung der Visitation
- der effektiven Gestaltung von Sitzungen und Konferenzen
- Kooperation zwischen Dienstgebern und Mitarbeitervertretungen

Pastoralteams bzw. Gemeinden oder die Verantwortlichen einer Organisation, die Beratung in Anspruch nehmen möchten, richten ihre Anfrage an das Institut für Fort- und Weiterbildung, entscheiden nach einem Klärungsgespräch, mit welchen der vorgeschlagenen Beratern sie arbeiten möchten und stellen dann einen Antrag (das Formular ist auch im Intranet vorhanden) an das Referat Gemeinde und Beratung.

Auf Grund der Kostensituation ist dem Antrag ein detaillierter Kostenvoranschlag beizufügen, der als Kostenrahmen Bestandteil der Genehmigung ist.

Information/Vermittlung Referat Gemeinde und Beratung

Supervision/Coaching

Neben der Fortbildung erweist sich die Supervision bzw. Coaching als besonders wirksames Mittel, wenn es darum geht, Einzelne oder Teams zu unterstützen.

Die Supervisoren/innen bzw. Coaches der Diözese Rottenburg-Stuttgart können angefragt werden bei:

- der Übernahme neuer Aufgabenbereiche
- der Planung und Revision der Zusammenarbeit verschiedener pastoraler Mitarbeiter/innen
- Zur Unterstützung beim Stellenwechsel oder dem erstmaligen Dienstantritt in einer Gemeinde/Seelsorgeeinheit
- Konfliktsituationen

Pastoralteams oder Einzelne, die Supervision in Anspruch nehmen möchten, richten ihre Anfrage an das Institut für Fort- und Weiterbildung (das Antragsformular ist auch im Intranet vorhanden), entscheiden nach einem Klärungsgespräch, ob sie mit den vorgeschlagenen Beratern arbeiten möchten und stellen dann einen Antrag an das Referat Gemeinde und Beratung.

Im Bezug auf die finanzielle Unterstützung durch die Diözese sind die Richtlinien vom Februar 2007 (KA Nr. 3 vom 15.2.2007) zu beachten.

Information/Vermittlung Referat Gemeinde und Beratung

Mediation

Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktregelung zwischen zwei oder mehr Konfliktparteien. Mediation ist ein freiwilliges, konsensorientiertes, selbstbestimmtes und außergerichtliches Verfahren, das den akuten Konflikt zeitnah bearbeitet. Sie unterstützt die intensive, konsequente und selbstbestimmte Bearbeitung des Konflikts durch die Konfliktparteien. Sie berücksichtigt die sachlichen, persönlichen und ggf. fachlich und/oder juristisch relevanten Hintergründe der Konfliktsituation. Die Vermittlung im Konflikt geschieht durch unparteiische Dritte – Mediatorinnen und Mediatoren.

Die MediatorInnen der Diözese können angefragt werden bei Konfliktsituationen wie zum Beispiel:

- zwischen MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnengruppen
- in der Seelsorgeeinheit
- zwischen DienstgeberIn und DienstnehmerInnen
- zwischen Vorgesetzter/m und MitarbeiterIn
- zwischen hauptberuflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Kirchengemeinderat und Pastoralteam
- bei Veränderung von Arbeitsfeldern
- zwischen Abteilungen einer Institution
- in Betrieben, Schulen, kirchlichen Einrichtungen, Verbänden

Wer Mediation in Anspruch nehmen möchte, richtet die Anfrage an das Institut für Fort- und Weiterbildung und stellt dann einen Antrag an das Referat Gemeinde und Beratung.

Information/Vermittlung

Referat Gemeinde und Beratung
und
Referat Katechese und Mediation

Geistliche Begleitung

Ein Angebot für SeelsorgerInnen und ReligionslehrerInnen in der Diözese

Eine Portraitmappe informiert über die Geistlichen BegleiterInnen der Arbeitsgemeinschaft

Geistliche Begleitung bietet die Möglichkeit, den persönlichen spirituellen Weg in Begleitung eines/r Geistlichen Begleiters/in zu gehen. Die Begleitung geschieht monatlich über einen festzulegenden Zeitraum von ½ bis 1 ½ Jahren.

Gerade Personen, die von Berufs wegen andere spirituell anleiten, können in der Geistlichen Begleitung der eigenen Quelle nachspüren, das persönliche geistliche Wachstum pflegen und eine spirituelle Gestaltung des Alltags einüben und vertiefen. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart stellt diesen Dienst bevorzugt ihren Seelsorgerinnen und Seelsorgern und den Religionslehrerinnen und Lehrern im kirchlichen und staatlichen Dienst zur Verfügung. Eine Vermittlung ist aber auch möglich für Ehrenamtliche in Gemeinden und andere Personen.

In einer Arbeitsgemeinschaft Geistliche BegleiterInnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart schließen sich diejenigen Personen zusammen, die Geistliche Begleitung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart anbieten und dazu eigens qualifiziert sind.

Alle Geistlichen BegleiterInnen der Diözese stellen sich in einer immer wieder aktualisierten Portraitmappe vor. Hauptamtliche pastorale Dienste und ReligionslehrerInnen können diese Mappe bei den unten angegebenen Stellen beziehen und ohne Vermittlung durch diözesane Stellen auf die betreffenden Personen, die Geistliche Begleitung anbieten, zugehen.

Wer einen Geistlichen Begleiter oder eine Geistliche Begleiterin sucht oder sich persönlich näher informieren möchte, kann sich auch gerne an die zuständigen Referentinnen wenden. Geistliche Begleitung ist für die genannten Personengruppen kostenlos.

Information/Vermittlung

Referat Spiritualität und Seelsorge
oder
PR Martina Feddersen
Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
Postfach 9, 72101 Rottenburg
Tel.: 07472/169-324, Fax: 07472/169-570
E-Mail: MFeddersen@bo.drs.de

Missionarische Kirche werden

Aufbrechen – Kirche entwickeln – sich begleiten lassen

„Unsere Botschaft ist doch gut, wie sagen wir sie ansprechend weiter?“

„Wie soll das gehen ohne Pfarrer?“

„Wir werden immer weniger, wie erreichen wir die Menschen?“

„Worauf müssen wir uns konzentrieren, wenn wir als Gemeinde überleben wollen?“

Vielleicht haben Sie sich in Ihrer Gemeinde diese Fragen auch schon gestellt?

Vielleicht würden Sie gerne mit anderen zusammen etwas bewegen und verändern?

Die Arbeitsgemeinschaft Gemeindeerneuerung/-entwicklung (AGE), geschult in missionarischer Pastoral und erweitert um qualifizierte Begleiter/innen, bietet Gemeinden und Seelsorgeeinheiten ihre Begleitung in einem missionarischen Entwicklungsprozess an.

Gemeinden, die sich informieren wollen, können im Institut für Fort- und Weiterbildung entsprechende Materialien anfordern (Flyer und Broschüre): MDreher.institut-fwb@bo.drs.de

Gemeinden, die sich für einen Entwicklungsprozess interessieren und sich persönlich informieren wollen, nehmen bitte mit uns Kontakt auf:

Referat Spiritualität und Seelsorge
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
oder
Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
PR Max Himmel
Tel.: 07472/169-428
MHimmel@bo.drs.de

Klausurtagung des Kirchengemeinderates/ des Pastoralrates der muttersprachlichen Gemeinde

Begleitung durch ModeratorInnen

Eine jährliche Klausurtagung sollte zur Arbeit des Kirchengemeinderates/Pastoralrates dazu gehören, um grundlegende Fragestellungen besprechen zu können oder um eine gründliche Reflexion zu halten oder Zielsetzungen künftiger Arbeit zu entwerfen.

Moderatorinnen und Moderatoren für die Gestaltung und Begleitung dieser Klausurtagungen werden vermittelt. Die Honorierung wird vom Institut für Fort- und Weiterbildung übernommen.

Information/Vermittlung Referat Diakonie und Ehrenamt

F01 Jahrestreffen der MultiplikatorInnen in der Kindergottesdienstfortbildung

Inhalt der Tagung sind folgende Themen:
 – Rückblick: Kurse und Kongress 2011
 – Bibelarbeit mit der ganzheitlich sinnorientierten Methode
 – Wegliturgien in Advents- und Fastenzeit

Termin/Ort 20.–21. Januar 2012
 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
 Bildungshaus St. Georg, Kloster Untermarchtal

Leitung Doris Fischer, Simone Jäger, Ulrike Mayer-Klaus

Kontakt Referat Liturgie mit Kindern und Familien

Go4 Konferenzen der AG Supervision

Für alle Supervisoren und Supervisorinnen ist die Konferenz ein verbindlicher Raum des Erfahrungsaustausches, der Fachdiskussion und der Klärung von Fragen mit den Verantwortlichen in der Diözese.

Termine/Ort 20. März 2012
 (Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
 Katholisches Jugend- und Tagungshaus, Wernau

Leitung Barbara Dick-Sedlak, Uli Häufele (AG Sprecher);
 Dr. Matthias Ball

Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

S12 Arbeitsgemeinschaft Geistliche BegleiterInnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Konferenz kombiniert Belange der Arbeitsgemeinschaft mit einem Studientag zu einer aktuellen Fortbildungsthematik, die mit den Mitgliedern der AG bei vorangehenden Konferenzen oder Fortbildungen abgesprochen wird. In der Regel stehen FachreferentInnen für den Fortbildungsteil zur Verfügung.

Termin/Ort 9. Oktober 2012
 (Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.30 Uhr)
 Kolpinghaus Stuttgart

Leitung PR Martina Feddersen; Dr. Christiane Bundschuh-Schramm;
 in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Ausschuss

Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

S13 Arbeitsgemeinschaft Gemeindeerneuerung/-entwicklung der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Konferenz beschäftigt sich mit aktuellen Themen im Bereich Gemeindeerneuerung und Gemeindeentwicklung. Sie setzt immer auch einen spirituellen Akzent, der in der konzeptionellen Begleitung von Gemeinden hilfreich ist.

Termin/Ort 12.–14. Oktober 2012
 (Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 13.00 Uhr)
 Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

Leitung Leitungsteam der AG Gemeindeerneuerung/-entwicklung;
 Dr. Christiane Bundschuh-Schramm

Kontakt Referat Spiritualität und Seelsorge

G07 Konferenzen der AG Gemeindeberatung/ Organisationsentwicklung

Für alle Gemeindeberater und Gemeindeberaterinnen ist die Konferenz ein verbindlicher Raum des Erfahrungsaustausches, der Fachdiskussion und der Klärung von Fragen mit den Verantwortlichen in der Diözese.

Termine/Ort Termin nach Vereinbarung
(Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.00 Uhr)
Katholisches Jugend- und Tagungshaus, Wernau

Leitung Susanne Mendrzyk, Jürgen Rist (AG Sprecher);
Dr. Matthias Ball

Kontakt Referat Gemeinde und Beratung

D01 Jahrestreffen der ModeratorInnen für Kirchengemeinderatsklausuren

Das Jahrestreffen ist ein wichtiger und verbindlicher Bestandteil der Moderatorentätigkeit. Es dient dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch, der Reflexion von Erfahrungen, der Weiterentwicklung der Kirchengemeinderatsseminare und der Diskussion pastoraler Konzepte.

Termin/Ort 20.–21. Juli 2012
(Beginn: 18.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)
Pater-Kentenich-Begegnungshaus, Liebfrauenhöhe,
Rottenburg-Ergenzingen

ReferentIn/Leitung N.N.; Sprecherkreis der KGR-ModeratorInnen

Kontakt Referat Diakonie und Ehrenamt

K20 Konferenz der AG Mediation

Für alle MediatorInnen ist die Konferenz ein verbindlicher Raum des Erfahrungsaustausches, der Fachdiskussion und der Klärung von Fragen mit den Verantwortlichen in der Diözese.

Termin/Ort wird vereinbart

Leitung Dr. Claudia Hofrichter

Kontakt Referat Katechese und Mediation

Anmeldung zum Einführungskurs für KommunionhelferInnen

Der Kommunionhelferdienst ist vorgesehen in der Kirchengemeinde
(Angabe mit Ort):

Adresse des Pfarramts

Straße	PLZ/Ort
<hr/>	
Tel.-Nr.	Email
<hr/>	
Dekanat	
<hr/>	

Name des
zuständigen Pfarrers

Hiermit melde ich folgende/n TeilnehmerIn

Anschrift des Teilnehmers

Familienname	Vorname	Geb.-Datum
<hr/>		
Straße	PLZ/Ort	
<hr/>		
Tel.-Nr.	Email	
<hr/>		

im Einvernehmen mit dem Kirchengemeinderat (Sitzung am _____) zum untenstehend angekreuzten Kurs an.

- Lo1** 3. März 2012
Kloster Reute, Bad Waldsee
- Lo2** 24. März 2012
Gemeindezentrum, Blaubeuren
- Lo3** 31. Mai 2012
Haus der Katholischen Kirche
- Lo4** 12. Mai 2012
Haus Regina Pacis, Leutkirch
- Lo5** 16. Juni 2012
Offen für italienischsprachige GeKaMs
Gemeindehaus Aidlingen/Böblingen
- Lo6** 7. Juli 2012
Bildungshaus Kloster Schöntal
- Lo7** 22. September 2012
Gemeindehaus St. Johannes, Neckarsulm
- Lo8** 6. Oktober 2012
Begegnungsstätte Landpastoral,
Geistliches Zentrum Schönenberg, Ellwangen
- Lo9** 27. Oktober 2012
Bildungshaus St. Georg, Untermarchtal
- L10** 10. November 2012
Liebfrauenhöhe, Ergenzingen/Rottenburg

Unterschrift
des Teilnehmers/
der Teilnehmerin

Unterschrift des
zuständigen Pfarrers

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: Referat Liturgische Dienste
Institut für Fort- und Weiterbildung
Karmeliterstr. 5, 72108 Rottenburg
Fax: 07472/922-165

Ansprechpartner bei Rückfragen: Frau Saile, Tel.: 07472/922-164
Mo., Di. und Fr. vormittags 9.00–12.00 Uhr

Verwenden Sie bitte pro Person ein Anmeldeformular!

Ich möchte nicht, dass meine Adressdaten für andere innerkirchlichen
Informationen mitverwendet werden.

Anmeldung zum Einführungskurs für Beauftragte von Wort-Gottes-Feiern

Ein Einführungskurs besteht aus einem Tag (Kursteil 1: Samstag) sowie einem Wochenende (Kursteil 2: Freitagabend bis Samstagabend). Für TeilnehmerInnen am Kursteil 1 ist es auch möglich Kursteil 2 einer anderen Kurseinheit in einem anderen Tagungshaus zu belegen.

Die Leitung der Wort-Gottes-Feier ist vorgesehen in der Kirchengemeinde (Angabe mit Ort):

Adresse des Pfarramts

Straße

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

Email

Dekanat

Name des
zuständigen Pfarrers

Die Beauftragten von Wort-Gottes-Feiern (unserer Gemeinde/Seelsorgeeinheit) werden aus dem Pastoralteam begleitet von:

Hiermit melde ich folgende/n TeilnehmerIn

Anschrift des Teilnehmers

Familienname

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

Email

laut Beschluss des Kirchengemeinderats vom _____ zum untenstehend angekreuzten Kurs an.

L18 Teil 1: 11. Februar 2012 Teil 2: 9.–10. März 2012
Schönenberg, Ellwangen

L19 Teil 1: 10. März 2012 Teil 2: 23.–24. März 2012
Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

L20 Teil 1: 10. März 2012 Teil 2: 30.–31. März 2012
Bildungshaus Kloster Heiligkreuztal

L21 Teil 1: 30. Juni 2012 Teil 2: 20.–22. Juli 2012
Liebfrauenhöhe Ergenzingen

L22 Teil 1: 6. Oktober 2012 Teil 2: 19.–20. Oktober 2012
Bildungshaus Kloster Schöntal

L23 Teil 1: 6. Oktober 2012 Teil 2: 26.–27. Oktober 2012
Kloster Reute, Bad Waldsee

Wünschen Sie bei Kursteil 2 eine Übernachtung? ja nein
(Bitte unbedingt eintragen)

Unterschrift
TeilnehmerIn

Unterschrift des
zuständigen Pfarrers

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: Referat Liturgische Dienste
Institut für Fort- und Weiterbildung
Karmeliterstr. 5, 72108 Rottenburg
Fax: 07472/922-165

Ansprechpartner bei Rückfragen: Frau Saile, Tel.: 07472/922-164
Mo., Di. und Fr. vormittags 9.00–12.00 Uhr

Verwenden Sie bitte pro Person ein Anmeldeformular!

Ich möchte nicht, dass meine Adressdaten für andere innerkirchlichen Informationen mitverwendet werden.

Kursanmeldung

Kurs-Nr./Titel _____

Termin _____

Vor- und Zuname _____

Dienststelle _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Email _____

Bei mehrtägigen Kursen: **Übernachtung** ja nein

Datum/Unterschrift _____

Bitte senden/faxen Sie Ihre Anmeldung **spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn** an das jeweilige Referat im Institut für Fort- und Weiterbildung (s. Referate des Instituts, S. 1) Es ergeht keine Eingangsbestätigung. Sofern Sie keine Nachricht erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie alle nötigen Unterlagen.

Kursanmeldung

Kurs-Nr./Titel _____

Termin _____

Vor- und Zuname _____

Dienststelle _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Email _____

Bei mehrtägigen Kursen: **Übernachtung** ja nein

Datum/Unterschrift _____

Bitte senden/faxen Sie Ihre Anmeldung **spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn** an das jeweilige Referat im Institut für Fort- und Weiterbildung (s. Referate des Instituts, S. 1) Es ergeht keine Eingangsbestätigung. Sofern Sie keine Nachricht erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie alle nötigen Unterlagen.

Kursanmeldung

Kurs-Nr./Titel _____

Termin _____

Vor- und Zuname _____

Dienststelle _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Email _____

Bei mehrtägigen Kursen: **Übernachtung** ja nein

Datum/Unterschrift _____

Bitte senden/faxen Sie Ihre Anmeldung **spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn** an das jeweilige Referat im Institut für Fort- und Weiterbildung (s. Referate des Instituts, S. 1) Es ergeht keine Eingangsbestätigung. Sofern Sie keine Nachricht erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie alle nötigen Unterlagen.



**Institut für
Fort- und Weiterbildung**

Referat

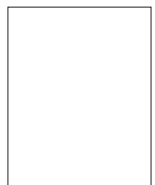
**Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar**



**Institut für
Fort- und Weiterbildung**

Referat

**Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar**



**Institut für
Fort- und Weiterbildung**

Referat

**Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar**